

Ready for Take off

Magazin für den Direktionsbezirk Dresden

Berufswahl

- Tipps für Schulabgänger
- Ausbildungsberufe der IHK Dresden
- Ausgewählte Ausbildungsberufe
- Nützliche Links

Bewerbung

- Das Bewerbungsschreiben
- Das richtige Foto
- Stylingtipps
- Das Vorstellungsgespräch



Industrie- und
Handelskammer
Dresden

mediaprint
WEKA info verlag
alles-deutschland.de





Fit für den Berufsstart

Orientiere dich rechtzeitig, denn deine Berufswahl solltest du nicht dem Zufall überlassen!

Informiere dich online unter:

www.planet-beruf.de

DEM Portal zur beruflichen Orientierung für Schülerinnen und Schüler.

Nutze die kostenlosen Informationsplattformen unter www.arbeitsagentur.de:

- **BERUFENET** - DAS Netzwerk für Berufe von A-Z
- **KURSNET** - DAS Portal für Aus- und Weiterbildung
- **JOB BÖRSE** - Deutschlands größtes Stellenportal

Im Berufsinformationszentrum (BiZ) findest du ohne vorherige Anmeldung vielfältige Informationen und Entscheidungshilfen zu Ausbildung, Studium und Beruf.

Qualifizierte Beratung erhältst du im persönlichen Gespräch mit unseren Berufsberatern - sie sind für dich da.

Terminvereinbarung unter 01801 555 111*

(3,9ct/min aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend)

Agentur für Arbeit Dresden

Budapester Str. 30 · 01069 Dresden

www.arbeitsagentur.de/dresden



Bundesagentur für Arbeit

Eine frühzeitige Berufsorientierung ist für jeden jungen Menschen eine zentrale Voraussetzung für den erfolgreichen Einstieg in das Berufsleben und häufig wegweisend für die künftige Erwerbsbiografie.

Die Berufsberater der Agentur für Arbeit Dresden unterstützen diesen Prozess, indem sie Orientierungs- und Entscheidungshilfen bieten, Tipps für die richtige Bewerbung geben und Unterstützung bei der Berufswahl oder eventuellen beruflichen Alternativen leisten.

Beginnend bei ersten Informationsveranstaltungen in den Schulen über die persönlichen Beratungsgespräche bis hin zur erfolgreichen Suche nach einer Ausbildungsstelle oder einem Studienplatz begleiten sie zahlreiche Jugendliche bei ihrer Studien- und Berufswahl.

Neben einem internetgestützten Selbstinformationsangebot im Berufsinformationszentrum (BiZ) oder den berufs- und studienorientierenden Veranstaltungen mit Experten bzw. Berufsvertretern aus der Praxis bietet das neue Online-Portal www.planet-berufe.de sowie **BERUFENET** allen Interessenten vielfältige Orientierungsmöglichkeiten und Hilfen bei der individuellen Berufswahlentscheidung.

Mit **KURSNET** und der **JOB BÖRSE** auf www.arbeitsagentur.de stehen zudem allen Ratsuchenden weitere Informationsmöglichkeiten zu Aus- und Weiterbildung sowie zur Ausbildungs- und Stellensuche kostenlos zur Verfügung.

Die Berufsberatung in Kooperation mit dem Arbeitgeberservice pflegt zudem enge Kontakte zur Wirtschaft, um die verschiedenen Ausbildungsmöglichkeiten transparent zu machen.

Die Mehrheit der in Dresden und Umgebung ansässigen Firmen machen ebenfalls von der Möglichkeit Gebrauch, ihre freien Ausbildungsplätze in der **JOB BÖRSE** der Arbeitsagentur zu veröffentlichen. Diese Internet-Plattform wird von vielen jungen Leuten genutzt, wenn sie eine Lehrstelle suchen oder sich selbst präsentieren wollen.

Aber auch die besten Online-Angebote können eine qualifizierte Beratung nicht ersetzen. Nutzt daher das Angebot zur persönlichen Beratung und profitiert von unserer Fachkompetenz in Sachen Berufswahl. Wir nehmen uns Zeit für euch. Deshalb ist eine vorherige Terminvereinbarung erforderlich.

Weitere Infos unter:

www.arbeitsagentur.de/dresden

Kontakt zur Agentur bzw. Anmeldung zur Berufsberatung:

Telefonisch:

Hotline: 01801/555111* Montag bis Freitag von 8 bis 18 Uhr

*3,9ct/min aus dem dt. Festnetz, Mobilfunkpreise abweichend

Berufswahl 2010 – der Countdown läuft!

Liebe Schülerinnen und Schüler,

der amerikanische Schriftsteller und Naturwissenschaftler Benjamin Franklin hat es auf den Punkt gebracht: „Eine Investition in Wissen bringt immer noch die besten Zinsen.“. Daran hat sich bis heute nichts geändert, denn die Berufs- und Arbeitswelt prägt im besonderen Maße unser gesamtes Leben. Neben dem familiären Umfeld sind Erfolg, Anerkennung und Zufriedenheit im Beruf für die meisten von uns von zentraler Bedeutung. Darum ist die Berufsausbildung auch der Schlüssel für eine erfolgreiche Zukunftsgestaltung.

Die Ziele, die Ihr Euch dabei selber setzt, sind sicherlich sehr unterschiedlich. Trotzdem solltet Ihr keine Zeit verstreichen lassen, denn es ist nicht leicht, sich bei rund 370 verschiedenen Ausbildungsberufen, allein 240 davon bieten die Mitgliedsunternehmen der Industrie- und Handelskammer an, darüber klar zu werden, welcher der richtige ist.

Wer seine Fähigkeiten, Interessen, persönlichen Stärken und Schwächen gut kennt, dem wird es leichter fallen, seinen „Traumjob“ zu finden. In manchen Bereichen sind Lehrstellen allerdings Mangelware. Deshalb gilt es, sich rechtzeitig Alternativen zu überlegen und noch weitere Fragen zu klären. Hat der Wunschberuf wirklich Zukunft? Wie viele Lehrstellen gibt es überhaupt? Wie stehen die Chancen auf eine Festanstellung nach der Lehre? Bieten sich später gute Aufstiegschancen und Weiterbildungsmöglichkeiten? Wie speziell ist die Ausbildung? Kann das in der Lehre angeeignete Wissen auch in anderen Berufen angewandt werden? Eine sehr umfangreiche Entscheidung also – quasi für's Leben – die aber zu meistern ist. Nicht zuletzt helfen die Ausbildungsberater der IHK gern bei allen Fragen rund um das Ausbildungsverhältnis, so zu den Inhalten der verschiedenen Berufe, den Rechten und Pflichten während der Lehre, der Ausbildungszeit, den Prüfungen, dem Berufsschulbesuch, oder auch ausbildungsbegleitenden Hilfen.

Der IHK Dresden und den Machern des TAKE OFF Magazins liegt es Herzen, Euch für die zahlreichen Berufe aus Industrie, Bau, Handel, Dienstleistung und Tourismus zu begeistern und darauf aufmerksam zu machen, welche Hürden es noch zu bewältigen gilt, bis die erhoffte Unterschrift auf dem Ausbildungsvertrag steht. Aufgrund der weiter sinkenden Schulabgängerzahlen stehen die Chancen dafür heute besser denn je, was die Notwendigkeit eines guten Schulabschluss mit entsprechenden Noten und Tugenden wie Pünktlichkeit und Fleiß natürlich nicht ersetzt.

Wir wünschen Euch für den unmittelbar bevorstehenden Weg zu den schulischen Abschlussprüfungen und bei der Wahl eines Berufes viel Erfolg. Setzt Euch in Ruhe mit den vielen möglichen Ausbildungswegen auseinander und wägt ab, ob vielleicht ein weniger angesagter Beruf sogar die bessere Wahl sein könnte, sollte er später bessere Perspektiven für eine Karriere bieten.



Hartmut Paul
Präsident der Industrie- und Handelskammer Dresden



Inhaltsverzeichnis

Grußwort	1
Wirtschaftsjunioren Dresden stellen sich vor	4
Ausbildungsberufe der IHK Dresden	6
IHK und Berufsausbildung	8
Ansprechpartner bei der IHK Dresden	8
Tipps für Schulabgänger	10
Berufsorientierung	12
Ausgewählte Ausbildungsberufe	14
Auszubildende stellen Ihren Beruf vor	
- Bankkauffrau	15
- Hotelfachfrau	20
- Kaufmann im Groß und Außenhandel Fachrichtung Großhandel	23
- Zerspanungsmechaniker	26
Die Bewerbung	28
Das richtige Foto	32
Das Vorstellungsgespräch	34
Stylingtipps fürs Bewerbungsgespräch	36
Internetadressen	38

www.alles-deutschland.de

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Trägerschaft. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt die Verwaltung oder das zuständige Amt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen sind – auch auszugsweise – nicht gestattet. Nachdruck oder Reproduktion, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm, Datenerfassung, Datenträger oder Online nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages.

Bilder:

- IHK Dresden
- mediaprint
WEKA info verlag gmbh



mediaprint
WEKA info verlag

mediaprint
WEKA info verlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 82 33 3 84-0
Fax +49 (0) 82 33 3 84-1 03
info@weka-info.de
www.weka-info.de

Infos auch im Internet:
www.alles-deutschland.de
www.sen-info.de
www.klinikinfo.de
www.zukunftschancen.de

01127079 / 1. Auflage / 2009



Tag der offenen Tür

7. Nov. 2009 · 10–15 Uhr

- Kursstart März und Sept.
- hochwertige Ausbildung
- kostengünstige Ausbildung
- In- u. Auslandspraktika
- günstige Unterkünfte



medfachschiule.de
Bad Elster

Berufe mit Zukunft. Jetzt bewerben!

- Physiotherapeut
(auch Nachqualifizierung für Masseure)
- Ergotherapeut
- Med. Dokumentationsassistent
- Masseur/Med. Bademeister

Medizinische Berufsfachschule Bad Elster GmbH
Alte Reuther Str. 38, 08645 Bad Elster, Tel. 03 74 37 5 54-0
office@medfachschiule.de, www.medfachschiule.de



NEU:
Bachelor-
studiengänge



UNIVERSITY
OF APPLIED
SCIENCES



mediaprint
WEKA info verlag gmbh

Starke Partner für eine starke Zielgruppe.
www.alles-deutschland.de



BILDUNGSZENTRUM
des Sächsischen Handels
gemeinnützige GmbH

Interessante Alternative zum Studium

Geprüfte/r Handelsassistent/in – Einzelhandel oder Geprüfte/r Handelsfachwirt/in

Eine betriebliche Aus- und Fortbildung im Einzel- oder Großhandel zur Vorbereitung auf den Einsatz in mittleren Fach- und Führungspositionen.

Zugangsvoraussetzung:
Abitur/Fachhochschulreife

Ihr Vorteil:

Unterstützung bei der Vermittlung in Ausbildungsunternehmen
(z.B. Media Markt, Saturn, Deichmann, Konsum)

Die Unternehmen erwarten von Ihnen **Kommunikations- und Teamfähigkeit** sowie die Fähigkeit zum **kundenorientierten Denken und Handeln**.

Beginn: 1. September jeden Jahres

Vereinbaren Sie ein **persönliches Beratungsgespräch** mit unserer **Projektleiterin**, Nicole Kaden, oder senden Sie uns Ihre **aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen** zu.



Bildungszentrum des Sächsischen Handels gGmbH
Würzburger Straße 35, 01187 Dresden, Regionalleiterin: Frau Lätsch
Tel.: (0351) 8734 2420 • Telefax: (0351) 8734 2422
<http://www.bildung24.net> • dresden@bildung24.net

Fachliche Kompetenz durch fundierte Aus-, Fort-, und Weiterbildung an der Medfachschiule

Bad Elster. Die Medfachschiule Bad Elster hat sich während ihres über 18-jährigen Bestehens zu einem der führenden Ausbildungsspezialisten für die Berufe Physiotherapeut, Ergotherapeut, Masseur/Medizinischer Bademeister sowie Medizinischer Dokumentationsassistent etabliert. Auch Schüler aus dem ostsächsischen Raum entscheiden sich seit langem immer wieder für die gute und günstige Ausbildung an der nur knapp zwei Autostunden von Dresden entfernten Schule.

Die Schule genießt national und auch international einen guten Ruf. Immer mehr Absolventen der Medfachschiule beginnen ihre beruflichen Karrieren auch in anderen europäischen Ländern.

Seit vielen Jahren gibt es eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit Ausbildungseinrichtungen in ganz Europa und den USA. In Zusammenarbeit mit entsprechenden Partneereinrichtungen bietet die Medfachschiule Möglichkeiten für zusätzliche direkte oder duale Studiengänge in den Bereichen Physio- und Ergotherapie zum Erwerb eines Bachelore-Abschlusses an.

Ein weiterer Service der Schule ist das Angebot der Nachqualifizierung von Masseuren zum Physiotherapeuten sowie ein umfangreiches Weiterbildungsprogramm für medizinische Fachberufe. Viele weitere Informationen gibt es auf der Internetseite www.medfachschiule.de oder direkt in der Medfachschiule, z. B. beim nächsten Tag der offenen Tür am 7. November von 10 bis 15 Uhr in Bad Elster, Alte Reuther Straße 38.



Du bist jung und voller Energie?

Wir bilden in folgenden Berufen aus:

- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Elektroanlagenmonteur/-in
- Anlagenmechaniker/-in für Instandhaltung
- Industriekaufmann/-frau
- Kaufmann/-frau für Bürokommunikation
- Informatikkaufmann/-frau EU

Komm zum Tag der offenen Tür bei ENSO!
Sonabend, 10.10.2009
09:30 – 13:00 Uhr
Ausbildungsstätte
Hahnebergstraße 4
01069 Dresden

Wir bilden in folgenden Studienrichtungen aus:

- Dipl.-Betriebswirt/-in (BA), Studienrichtung Industrie
- Bachelor of Science, Studienrichtung Wirtschaftsinformatik

Weitere Informationen und Ansprechpartner unter www.ensode.de/karriere



Mehr Energie. Mehr Service.

Wer sind die **Wirtschaftsjunioren**?

Die Mission der Wirtschaftsjunioren ist es, zum Fortschritt der weltweiten Gemeinschaft beizutragen, indem wir jungen Menschen die Möglichkeit geben, ihre Führungseigenschaften, ihre soziale Verantwortung, Freundschaft und Unternehmertum weiterzuentwickeln, die notwendig sind, um einen positiven Wandel zu bewirken.

Die **Wirtschaftsjunioren Dresden**

Die Wirtschaftsjunioren veranstalten in und von Dresden aus u. a. monatliche Stammtische, Bibliotheksgespräche, Schlosskreis, Dialog, Firmenbesichtigungen, Know-how-Transfer, Vorträge, Arbeitskreise, Bevölkerungsbefragung, Unternehmer, Treffen, Politiker, Konferenzen, jährliches Sommerfest und Weihnachtsfeier – und wir freuen uns auf Ihre Ideen.

Aktuelle Termine und Kontaktadressen finden Sie unter <http://wj-dresden.de>

Die **Wirtschaftsjunioren Deutschland**

Die Wirtschaftsjunioren sind Deutschlands größter Verband junger Unternehmer und Führungskräfte. Mehr als 10.000 Menschen unter 40 Jahren haben sich aus allen Bereichen der Wirtschaft zusammengeschlossen, um gemeinsam etwas für das Ganze zu tun.

Die **Junior Chamber International**

Juniorenarbeit führt weltweit junge Führungskräfte zusammen. Wirtschaftsjunior/in zu sein bedeutet, sich gemeinsam für die Akzeptanz unternehmerischen Handelns einzusetzen – regional, deutschlandweit und international.

Was ist der **Azubi-Check**?

Der AZUBI-CHECK ist ein 2-tägiges Assessment-Center basierend auf den Anforderungen der Wirtschaft. Die Inhalte des AZUBI-CHECKS stützen sich auf Dokument „Was erwartet die Wirtschaft von den Schulabgängern?“, das von der IHK und HWK Rheinland-Pfalz herausgegeben wird.

Der AZUBI-CHECK richtet sich an alle Schüler, von der Hauptschule bis zum Gymnasium, die im Folgejahr eine Ausbildung anstreben.

Der AZUBI-CHECK ist auch ein Instrument für Unternehmer und Ausbilder aus der Vielzahl der Bewerbungen die Jugendlichen auszusuchen, die aus unternehmerischer Sicht die Ausbildungsreife erlangt haben.

Die erfolgreichen Teilnehmer erhalten ein Zertifikat - eine Empfehlung von Unternehmern. Mit diesem Zertifikat heben sich die Teilnehmer positiv aus der Flut der schriftlichen Bewerbungen ab und verbessern dadurch ihre Chance auf ein Vorstellungsgespräch.

Der AZUBI-CHECK bedeutet 2 Tage Arbeit, aber auch Spaß und nette Kontakte.

Die **Wirtschaftsjunioren unterstützen als Gründungsmitglied das Lokale Bündnis für Familie Dresden e. V.**

Eine gut funktionierende junge Wirtschaft benötigt ein familienfreundliches Umfeld, vor allem zeitgemäße Betreuungsangebote für Kinder und gute Voraussetzungen für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Hier engagieren sich die Wirtschaftsjunioren Dresden u. a. mit Projekten, Netzwerkarbeit und Beratung.

▶ <http://www.lbff.de>

▶ <http://www.familie.dresden.de>

Kontakt:

Wirtschaftsjunioren Dresden e. V.

▶ <http://www.wj-dresden.de>

▶ info@wj-dresden.de

▶ <http://groups.google.de/group/WJDRESDEN>

▶ <http://www.wjd.de>

▶ <http://www.jci.cc> - Worldwide Federation of Young Leaders and Entrepreneurs

WAD

Medizinisches Ausbildungszentrum

Risiken? Nebenwirkungen?

...gibt es für eine Ausbildung
im Medizinischen Ausbildungszentrum
der WAD in Dresden keine.
Deine Diagnose ist eine soziale Ader, und
wenn Du Menschen helfen kannst,
setzt dies bei Dir Glückshormone frei?

Dann könnten unsere Ausbildungsberufe
genau die richtige Medizin sein!

**Physiotherapeut/in mit Schwerpunkt
Präventions- und Rehabilitationssport*
Ergotherapeut/in (WFOT-zertifiziert)*
Pharmazeutisch-technische/r Assistent/in
Einjährige Berufsfachschule für Gesundheit & Pflege**

*ausbildungsbegleitendes Bachelor-Studium möglich

Informationen unter:

www.wad.de

Infonachmittag - immer mittwochs von 15:30 - 17:00 Uhr

Es gibt noch freie Ausbildungsplätze für den 01.09.2010!

Medizinisches Ausbildungszentrum der WAD, Heidenauer Straße 23, 01259 Dresden, 0351 2073440

Ausbildungsberufe der IHK Dresden

Ausbildungsberufe der IHK Dresden (Stand: Juli 2009)

- ▶ Änderungsschneider
- ▶ Anlagenmechaniker
- ▶ Anlagenmechaniker Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
- ▶ Asphaltbauer
- ▶ Aufbereitungsmechaniker
- ▶ Ausbaufacharbeiter
- ▶ Automatenfachmann
- ▶ Automobilkaufmann
- ▶ Bäcker
- ▶ Bankkaufmann
- ▶ Baugeräteführer
- ▶ Baustoffprüfer
- ▶ Bauwerksabdichter
- ▶ Bauwerksmechaniker (Abbruch- und Betontrenntechnik)
- ▶ Bauzeichner
- ▶ Beikoch
- ▶ Bergbautechnologe
- ▶ Berg- und Maschinenmann
- ▶ Bergmechaniker
- ▶ Bergvermessungstechniker
- ▶ Berufskraftfahrer
- ▶ Bestattungsfachkraft
- ▶ Beton- und Stahlbetonbauer
- ▶ Betonfertigteilmacher
- ▶ Binnenschiffer
- ▶ Biologielaborant
- ▶ Bodenleger
- ▶ Bootsbauer
- ▶ Brauer und Mälzer
- ▶ Brunnenbauer
- ▶ Buchbinder
- ▶ Buchhändler
- ▶ Bühnenmaler und -plastiker
- ▶ Bürokaufmann
- ▶ Bürokräft
- ▶ Chemielaborant
- ▶ Chemielaborjungwerker
- ▶ Chemikant
- ▶ Destillateur
- ▶ Drahtwarenmacher
- ▶ Drogist
- ▶ Drucker
- ▶ Eisenbahner im Betriebsdienst
- ▶ Elektroanlagenmonteur
- ▶ Elektrogerätefachkraft
- ▶ Elektrogerätezusammenbauer
- ▶ Elektroniker für Automatisierungstechnik
- ▶ Elektroniker für Betriebstechnik
- ▶ Elektroniker für Gebäude-/ Infrastruktursysteme
- ▶ Elektroniker für Geräte und Systeme
- ▶ Elektroniker für lufttechnische Systeme
- ▶ Elektroniker für Maschinen-/ Antriebstechnik
- ▶ Estrichleger
- ▶ Fachangestellter für Markt- und Sozialforschung
- ▶ Fachangestellter für Medien- u. Informationsdienste
- ▶ Fachinformatiker
- ▶ Fachkraft für Abwassertechnik
- ▶ Fachkraft für Automaten-service
- ▶ Fachkraft für Fruchtsafttechnik
- ▶ Fachkraft für Hafenlogistik
- ▶ Fachkraft für Holz- und Bautenschutzarbeiten
- ▶ Fachkraft für Kreislauf-/ Abfallwirtschaft
- ▶ Fachkraft für Kurier-, - Express- und Postdienstleistungen
- ▶ Fachkraft für Lagerlogistik
- ▶ Fachkraft für Lebensmittel-technik
- ▶ Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice
- ▶ Fachkraft für Rohr-, Kanal- und Industrieservice
- ▶ Fachkraft für Schutz u. Sicherheit
- ▶ Fachkraft für Straßen- u. Verkehrstechnik
- ▶ Fachkraft für Süßwarentechnik
- ▶ Fachkraft für Veranstaltungstechnik
- ▶ Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- ▶ Fachkraft für Wasserwirtschaft
- ▶ Fachkraft im Fahrbetrieb
- ▶ Fachkraft im Gastgewerbe
- ▶ Fachlagerist
- ▶ Fachmann/-frau für Systemgastronomie
- ▶ Fahrradmonteur
- ▶ Fahrzeuginnenausstatter
- ▶ Fahrzeuglackierer
- ▶ Fassadenmonteur
- ▶ Feinoptiker
- ▶ Feinpolierer
- ▶ Fertigungsmechaniker
- ▶ Feuerungs- und Schornsteinbauer
- ▶ Figurenkeramformer
- ▶ Film- und Videoeditor
- ▶ Film- und Videolaborant
- ▶ Flachglasmechaniker
- ▶ Fleischer
- ▶ Fliesen-, Platten- und Mosaikleger
- ▶ Florist
- ▶ Fluggerätmechaniker
- ▶ Fotolaborant
- ▶ Fotomedienfachmann
- ▶ Fotomedienlaborant
- ▶ Fräser
- ▶ Gerber
- ▶ Gerüstbauer
- ▶ Gestalter für visuelles Marketing
- ▶ Gießereimechaniker
- ▶ Glasbläser
- ▶ Glasmacher
- ▶ Glasveredler
- ▶ Gleisbauer
- ▶ Goldschmied
- ▶ Hafenschiffer
- ▶ Hochbaufacharbeiter
- ▶ Holz- und Bautenschützer
- ▶ Holzbearbeitungsmechaniker
- ▶ Holzmechaniker
- ▶ Holzspielzeugmacher
- ▶ Hotelfachmann
- ▶ Hotelkaufmann
- ▶ Immobilienkaufmann
- ▶ Industrieelektriker
- ▶ Industrie-Isolierer

Ausbildungsberufe der IHK Dresden

- 
- ▶ Industriekaufmann
 - ▶ Industriekeramiker
 - ▶ Industriemechaniker
 - ▶ Informatikkaufmann
 - ▶ Investmentfondskaufmann
 - ▶ Isolierfacharbeiter
 - ▶ IT-Systemelektroniker
 - ▶ IT-Systemkaufmann
 - ▶ Kanalbauer
 - ▶ Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker
 - ▶ Kartograph
 - ▶ Kaufmann für audio-visuelle Medien
 - ▶ Kaufmann für Bürokommunikation
 - ▶ Kaufmann für Dialogmarketing
 - ▶ Kaufmann im Groß- und Außenhandel
 - ▶ Kaufmann im Einzelhandel
 - ▶ Kaufmann im Eisenbahn- und Straßenverkehr
 - ▶ Kaufmann/-frau im Gesundheitswesen
 - ▶ Kaufmann für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
 - ▶ Kaufmann für Marketingkommunikation
 - ▶ Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistungen
 - ▶ Kaufmann für Tourismus und Freizeit
 - ▶ Kaufmann für Verkehrsservice
 - ▶ Kaufmann für Versicherungen und Finanzen
 - ▶ KFZ-Mechatroniker
 - ▶ Klavier- und Cembalobauer
 - ▶ Koch/Köchin
 - ▶ Konstruktionsmechaniker
 - ▶ Kosmetiker
 - ▶ Kraftfahrzeugservicemechaniker
 - ▶ Kürschner
 - ▶ Lacklaborant
 - ▶ Leuchtröhrenglasbläser
 - ▶ Mathematisch-technischer Softwareentwickler
 - ▶ Manufakturporzellanmaler
 - ▶ Maschinen- und Anlagenführer (Metall)
 - ▶ Maschinen- und Anlagenführer (Kunststoff)
 - ▶ Maschinen- und Anlagenführer (Lebensmittel)
 - ▶ Maschinen- und Anlagenführer (Textiltechnik)
 - ▶ Maschinen- und Anlagenführer (Veredlung)
 - ▶ Maschinen- und Anlagenführer (Druck)
 - ▶ Maskenbildner
 - ▶ Maurer
 - ▶ Mechaniker für Land- und Baumaschinentechnik
 - ▶ Mechatroniker
 - ▶ Mechatroniker für Kältetechnik
 - ▶ Mediengestalter Bild und Ton
 - ▶ Mediengestalter Digital- u. Print
 - ▶ Medienkaufmann für Digital- und Printmedien
 - ▶ Metallbearbeiter
 - ▶ Metallblasinstrumentenmacher
 - ▶ Mikrotechnologe
 - ▶ Modellbaumechaniker
 - ▶ Modenäher
 - ▶ Modeschneider
 - ▶ Modist
 - ▶ Müller
 - ▶ Musikfachhändler
 - ▶ Musikalienhändler
 - ▶ Naturwerksteinmechaniker
 - ▶ Oberflächenbeschichter
 - ▶ Orgel-/Harmoniumbauer
 - ▶ Papiertechnologe
 - ▶ Personaldienstleistungskaufmann
 - ▶ Pharmakant
 - ▶ Physiklaborant
 - ▶ Polsterer
 - ▶ Polster- und Dekorationsnäher
 - ▶ Produktionstechnologe
 - ▶ Produktgestalter Textil
 - ▶ Produktveredler Textil
 - ▶ Produktprüfer Textil
 - ▶ Produktionsfachkraft Chemie
 - ▶ Produktionsmechaniker Textil
 - ▶ Reiseverkehrskaufmann
 - ▶ Restaurantfachmann
 - ▶ Rohrleitungsbauer
 - ▶ Sattler
 - ▶ Servicefachkraft für Dialogmarketing
 - ▶ Servicefachkraft für Schutz und Sicherheit
 - ▶ Schädlingsbekämpfer
 - ▶ Schifffahrtskaufmann
 - ▶ Schuh- und Lederwarenschneider
 - ▶ Schuhfertiger
 - ▶ Servicefahrer
 - ▶ Servicekaufmann im Luftverkehr
 - ▶ Siebdrucker
 - ▶ Speiseeishersteller
 - ▶ Spezialtiefbauer
 - ▶ Sportfachmann
 - ▶ Sport- und Fitnesskaufmann
 - ▶ Stoffprüfer
 - ▶ Straßenbauer
 - ▶ Straßenwärter
 - ▶ Stuckateur
 - ▶ Systeminformatiker
 - ▶ Technischer Modellbauer
 - ▶ Technischer Konfektionär
 - ▶ Technischer Produktdesigner
 - ▶ Technischer Zeichner
 - ▶ Teilezurichter
 - ▶ Textillaborant
 - ▶ Textilreiniger
 - ▶ Tiefbaufacharbeiter
 - ▶ Tierpfleger
 - ▶ Trockenbaumonteur
 - ▶ Uhrmacher
 - ▶ Veranstaltungskaufmann/-frau
 - ▶ Verfahrensmechaniker (Glastechnik)
 - ▶ Verfahrensmechaniker für Beschichtungstechnik
 - ▶ Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik
 - ▶ Verfahrensmechaniker in der Hütten- und Halbzeugindustrie
 - ▶ Verfahrensmechaniker in der Steine- und Erdenindustrie
 - ▶ Verkäufer
 - ▶ Verpackungsmittelmechaniker
 - ▶ Wärme-, Kälte- u. Schallschutzisolierer
 - ▶ Wasserbauer
 - ▶ Weinküfer
 - ▶ Werkfeuerwehrmann
 - ▶ Werkgehilfe
 - ▶ Werkstoffprüfer
 - ▶ Werkzeugmaschinenpanner (Drehen)
 - ▶ Werkzeugmaschinenpanner (Fräsen)
 - ▶ Werkzeugmechaniker
 - ▶ Zerspanungsmechaniker
 - ▶ Zimmerer
 - ▶ Zweiradmechaniker

IHK und Berufsausbildung

Elementare Aufgaben der Industrie- und Handelskammer Dresden sind die Beratung in allen Fragen der Berufsbildung, die Begleitung der Ausbildung in Betrieb und Berufsschule sowie die Durchführung von Zwischen- und Abschlussprüfungen. Diese Aufgaben sind der IHK gemäß Berufsbildungsgesetz übertragen und erstrecken sich darüber hinaus auf die Begabten- und Aufstiegsfortbildungsförderung, die Gleichstellung von Abschlüssen und die Durchführung von Schlichtungsverfahren.



Gebäude der IHK Dresden

Im Kammerbezirk der IHK, der von seiner Ausdehnung dem Direktionsbezirk Dresden entspricht, sind derzeit rund 3.500 aktiv ausbildende Unternehmen registriert. Die IHK betreut über alle Ausbildungsjahre rund 20.000 eingetragene Ausbildungsverhältnisse. Jedes Jahr kommen rund 5.000 neue hinzu.

Industrie- und Handelskammer Dresden

Geschäftsbereich Bildung
Mügelner Straße 40
01237 Dresden
Telefon: (0351) 2802-0, Telefax: (0351) 2802-554
www.dresden.ihk.de, service@dresden.ihk.de

Ansprechpartner für die Ausbildungsberatung nach Berufsgruppen

Bahn, Bau, Glas, Holz, Keramik, Kurier-, Express- und Postdienste, Lagerwirtschaft, Schutz und Sicherheit, Sport, Zeichner,
Frank Menzer
Tel.: 0351 2802-682
Fax: 0351 2802-7682

Büro, Dienstleistungen, Immobilien
Annett Knüpfer
Tel.: 0351 2802-673
Fax: 0351 2802-7673

Industrie
Babara Jonas
Tel.: 0351 2802-670
Fax: 0351 2802-7670

Chemie, Druck, Ernährung, Getränkeherstellung, Kraftfahrer, Kunststoff, Labor, Medien, Textil,
Jürgen Müller
Tel.: 0351 2802-678
Fax: 0351 2802-7678

Elektro, Groß- und Außenhandel, IT-Technik, Mikrotechnologie, Spedition
Steffen Sommer
Tel.: 0351 2802-679
Fax: 0351 2802-7679

Fahrzeugtechnik, Mechatronik, Metall
Steffen Jäde Tel.: 0351 2802-681/Fax: 0351 2802-7681

Finanzen/Versicherungen, Handel und Hotel- und Gaststättenwesen (nur Sächs. Schweiz-Osterzgebirge), Tourismus,
Christin Hedrich
Tel.: 0351 2802-674
Fax: 0351 2802-7674

Floristik, Handel (außer Sächs. Schweiz-Osterzgebirge)
Marina Kapischke
Tel.: 0351 2802-671
Fax: 0351 2802-7671

Hotel- und Gaststättenwesen (außer Sächs. Schweiz-Osterzgebirge)
Heiko Przyklenk
Tel.: 0351 2802-676
Fax: 0351 2802-7676

Geschäftsstelle Görlitz für Landkreis Görlitz

Kaufmännische Berufe, Handel, Floristik, Dienstleistung, Hotel- und Gaststättenwesen (nur Bautzen)
Martina Klose
Tel.: 03581 4212-42
Fax: 0351 2802-7404

Fahrzeugtechnik, Hotel- und Gaststättenwesen, Mechatronik, Metall
Thomas Kirschke
Tel.: 03581 4212-44
Fax: 0351 2802-7412



Ich will etwas bewegen.

Gut, wenn ich mich zu Versicherung, Vorsorge und Finanzen beraten lasse. Noch besser: Ich werd' selbst Experte.

Berufsausbildung und duales Studium:

Kaufmann (m/w) für Versicherung und Finanzen Bachelor of Arts (BA) (m/w) Studiengang Versicherung

Auf Menschen zugehen, beraten, Vertrauen schaffen – das sind die spannenden Herausforderungen bei der Allianz. Als Fachspezialist oder Führungskraft. Mit einem guten Abschluss, am besten Abitur/Fachabitur, gestalten Sie die Zukunft unserer Kunden, unseres Unternehmens und Ihre. Jetzt informieren und bewerben! www.ausbildung.allianz.de

Allianz Deutschland AG, Berufsausbildung, Martina Beierlein
Eilenburger Str.4, 04317 Leipzig, Telefon 0341.4010-25230, martina.beierlein@allianz.de

Hoffentlich Allianz.



Was ich gerne mag, ist mit Leuten schnacken.

Mein Name ist Christian Gazioc und ich habe meine Ausbildung zum Kaufmann für Versicherungen und Finanzen, Fachrichtung Finanzberatung, von 2006 bis 2009 bei der Allianz in Berlin absolviert.

Was beschäftigt Dich gerade am meisten bei Deiner Arbeit?

Mich beschäftigt derzeit die Frage, auf welchem Wege ich mein soziales Netzwerk erweitern kann, um viele Menschen kennen zu lernen und an neues Geschäft zu kommen.

Wenn Deine Ausbildung ein Gericht gewesen wäre, welches Gericht wäre sie gewesen und warum?

Wenn meine Ausbildung ein Gericht wäre,

dann ein 3-Gänge-Menü. Die Vorspeise ist ein gemischter Salat, weil die Ausbildung ein gesundes Maß an Wissen gibt. Der Hauptgang ist ein Rindersteak, denn die Arbeit ist deftig und zum Nachtisch gibt es Mousse Chocolat, weil man für die Arbeit auch belohnt wird.

Was hat Dich damals dazu bewegt, Deine Bewerbung zur Allianz zu schicken?

Ich wollte schon immer zur Allianz, da mir die Arbeit mit Menschen viel Spaß macht. Mein Umweg über ein Studium hat mir gezeigt, dass die trockene Theorie mir nicht liegt. Ich habe das Studium abgebrochen und mich bei der Allianz beworben.

Welche Bedenken hattest Du? Und haben sie sich bestätigt?

Ich hatte die Bedenken, dass ich keinen Erfolg im Versicherungsvertrieb haben werde. Ich habe jedoch gemerkt, dass ich allein mit meiner Art und Lebensweise unproblematisch Erfolg habe.

Was war die größte Überraschung, die Du erlebt hast?

Meine größte Überraschung ist noch immer nicht zu Ende, da die Ausbildung bis jetzt

einen bleibenden Eindruck hinterlässt. Ich denke, dass meine Entwicklung positiv ist, und ich blicke nun optimistisch in die Zukunft.

Was macht Dir in Deiner Arbeit am meisten Spaß?

Mir macht am meisten Spaß, dass ich jeden Tag mit Menschen schnacken kann.

Hast Du eine Idee, wo und woran Du in der Allianz in den kommenden Jahren gerne arbeiten würdest? Wohin Du Dich gerne entwickeln würdest?

Ich möchte mich wissenstechnisch weiterentwickeln und strebe das unabhängige Arbeiten als selbständiger Allianz-Vertreter an.

Mehr Informationen zu unseren Ausbildungsberufen und zum Bewerben finden Sie unter

www.ausbildung.allianz.de.



Tipps für Schulabgänger

Online-Wegweiser Berufs- und Studienorientierung - Was soll ich bloß werden?

Der „Wegweiser zur Berufs- und Studienorientierung in Sachsen“ enthält die wichtigsten Informationen kompakt gebündelt und ermöglicht durch seine unkomplizierte Handhabung sowie klare Strukturen eine einfache und rasche Navigation durch sächsische Ausbildungs- und bundesweite Studiemöglichkeiten

www.dresden.ihk.de/wegweiser_bildung



Verzeichnis ausbildender Unternehmen - Wer bildet eigentlich in welchem Beruf aus?

In der Online-Datenbank „Verzeichnis ausbildender Unternehmen“ könnt Ihr nach Ausbildungsbetrieben bzw. nach Betrieben, die in den letzten drei Jahren ausgebildet haben, suchen. Die Recherche kann nach Ausbildungsberufen, Kreisen, Orten bzw. PLZ durchgeführt werden. Unter dem Kreis „Außerhalb des Kammerbezirkes“ findet Ihr Unternehmen, die bei uns im Kammerbezirk ausbilden, deren Firmensitz bzw. deren Adresse zur Bewerbung sich aber nicht in unserem Kammerbezirk befindet.

www.dresden.ihk.de

docID: D23877

(Durch Eingabe der docID im Suchfeld wird die Information im Portal dargestellt.)

Ansprechpartner:

Steffen Jäde

Tel.: (0351) 2802-681

Fax: (0351) 2802-7681

jaede.steffen@dresden.ihk.de

Online-Lehrstellenbörse - Wo finde ich eine freie Lehrstelle?

Die Unternehmen haben mit der Lehrstellenbörse die Möglichkeit, freie Lehrstellen anzubieten. Außerdem könnt Ihr ein eigenes Lehrstellengesuch für einen Monat kostenfrei aufgeben.

www.dresden.ihk.de/lehrstellen

Ansprechpartner:

Heike Bänder

Tel.: (0351) 2802-527

Fax: (0351) 2802-7527

baender.heike@dresden.ihk.de

BASF Schwarzheide GmbH
Diana Lehmann
Personal/Ausbildung
01986 Schwarzheide
Telefon (035752) 6-2889
diana.lehmann@basf.com
www.basf-schwarzheide.de

 **BASF**
The Chemical Company

Deine Zukunft. Made in Schwarzheide.

Gut ausgebildete junge Menschen sind unser Potenzial.
Mehr als 50 Schulabgänger beginnen jährlich ihre
Ausbildung bei der BASF in Schwarzheide.
Wer uns fehlt, bist du.



© www.vor-dresden.de

Deine Zukunft beginnt hier!

Entdecke mit uns die Welt der Chemie und starte mit uns durch.

BASF – The Chemical Company ist das weltweit führende Unternehmen der chemischen Industrie. Einer der modernsten Standorte der BASF-Gruppe befindet sich nur wenige Autobahnkilometer von Dresden entfernt. In der Lausitz betreibt die BASF Schwarzheide GmbH 21 hochmoderne Produktions- und Infrastrukturanlagen. Hier stellen unsere über 1.800 Mitarbeiter unter anderem Polyurethane, technische Kunststoffe, Pflanzenschutzmittel, Wasserbasislacke und Veredelungschemikalien her.

Unser wirtschaftlicher Erfolg gründet sich auf den Leistungswillen und die Innovationskraft unserer Mitarbeiter sowie auf deren ausgezeichnete Qualifikation. Um diesen Erfolg auch morgen zu sichern, bilden wir jährlich mehr als 50 junge Leute in folgenden Berufen aus:

- Chemikant/-in
- Chemielaborant/-in
- Industriemechaniker/-in
- Elektroniker/-in für Automatisierungstechnik
- Mechatroniker/-in.

Bei uns hast du auch die Möglichkeit, ein duales Studium zu absolvieren:

- Bachelor of Arts
- Bachelor of Engineering.

Wenn du mehr über deine beruflichen Chancen beim führenden Chemieunternehmen der Welt erfahren willst, dann besuche uns im Internet unter www.basf-schwarzheide.de/karriere.

Abgeschlossene Ausbildungsverhältnisse der IHK Dresden im Jahr 2008 nach Berufsgruppen



Berufsgruppe	Anzahl Ausbildungsverhältnisse
Metalltechnik	1454
Hotellerie/Gastronomie	1271
Handel	1220
kaufmännische Berufe	1146
Bau/Steine/Erden	310
Elektrotechnik	302
Verkehr/Transport	176
Industrie	150
kaufmännische Sonderberufe	128
Papier/Druck	126
Banken	121
Versicherung	74
Holz	70
gewerbliche Sonderberufe	69
Leder/Textil/Bekleidung	40
Glas/Keramik/Schmuck	33
Nahrung/Genuss	31
Bergbau	2
Summe	6892

Modeberufe vermeiden!

Schau weit über den beruflichen Tellerrand hinaus. Da gibt es inzwischen weit mehr interessante Berufe als die, die seit Jahren zu den beliebtesten gehören.
... und jedes Jahr kommt eine Vielzahl neuer Berufe hinzu!

Verabschiede dich von dem Vorurteil,

...dass das „große Geld“ nur im Büro verdient wird. Wirf einen Blick auf die breite Palette der Ausbildungsberufe, z. B. im Metall- oder Elektrobereich oder im Gastgewerbe, etc. Mit Sicherheit wirst du die eine oder andere interessante Alternative mit attraktiven beruflichen Perspektiven für dich entdecken.

Tipp

Mehr als Sie erwarten. Wir suchen Azubis.



www.drewag.de

Hoch hinaus mit DREWAG.

Bewerbt Euch für das Ausbildungsjahr 2010/2011 in folgenden Berufen mit Zukunft:

- Elektroniker/-in für Betriebstechnik
- Industriekauffrau/-mann
- Anlagenmechaniker/-in Instandhaltung
- Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- Mechatroniker/-in
- Kauffrau/-mann für Bürokommunikation
- Diplombetriebswirt/-in Fachrichtung Industrie

Interessiert? Dann nutzt Eure Chancen und informiert Euch unter www.drewag.de oder beim:

■ **Tag der offenen Tür** am 19. September 2009, 10 bis 14 Uhr

DREWAG Ausbildungszentrum Reick
Liebstädter Straße 1
01277 Dresden

*Haltestelle Grunaer Weg
Straßenbahnlinien 1
und 2 bzw. Buslinie 61*

markteam

Alles da. Alles nah. Alles klar.

DREWAG

Wir brauchen deine Energie!

Was ein Gärtner, Bäcker oder Koch macht, kann man sich ohne Weiteres vorstellen. Aber wie sieht es zum Beispiel mit einem Elektroniker für Betriebstechnik aus? Oliver Nicko, Auszubildender des 1. Lehrjahres, erklärt, warum er sich gerade für diesen Beruf entschieden hat:

Zum Messeauftritt der DREWAG auf der Karriere Start habe ich mich über die verschiedenen Ausbildungsberufe informiert. Jeder, der handwerklich begabt ist und ein gutes elektrisches Grundverständnis besitzt, sollte nicht zögern, sich bei der DREWAG als Elektroniker für Betriebstechnik zu bewerben. Nur drei Monate lagen bei mir zwischen Bewerbung und Vertragsunterzeichnung. Die Ausbildung als Elektroniker für Betriebstechnik bei der DREWAG läuft im dualen System und dauert dreieinhalb Jahre. Nach zwei Wochen Praxis im Unternehmen folgt eine Woche Schule im Berufsschulzentrum für Elektrotechnik am Strehleener Platz. In meinem ersten Lehrjahr habe ich jetzt schon gelernt, wie man Metalle bearbeitet, elektrische Maschinen betreibt und Kabel verlegt. Außerdem kenne ich mich mit den elektronischen Grundlagen und in der Löttechnik aus. Zurzeit absolviere ich gerade einen Freileitungslehrgang – deshalb muss ich jetzt wieder zurück auf den Freileitungsmast – denn mit einer soliden Ausbildung bei der DREWAG kommt man hoch hinaus!

Ausgewählte Ausbildungsberufe

Ach, so geht das!

Was ein Bodenleger macht oder ein Drucker, das kann man aus eigener Erfahrung beurteilen. Aber wie sieht's mit einem Kaufmann für Spedition und Logistikdienstleistung aus? Einem Mechatroniker oder einem Restaurantfachmann? Hier sind Überraschungen garantiert.



Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- u. Klimatechnik

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Als Anlagenmechaniker/innen für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik hast du sehr vielfältige Aufgabenfelder. Du planst und installierst nicht nur komplexe Anlagen und Systeme in der Versorgungstechnik von Gebäuden, sondern wartest diese außerdem und setzt sie instand. Zudem montierst du Rohrleitungen und Bauteile von Ver- und Entsorgungsanlagen, setzt versorgungstechnische Anlagen instand und bereitest Arbeitspläne vor. Neben den technischen Aufgaben fehlt es dir bei diesem Beruf allerdings auch nicht an direktem Menschenkontakt, denn auch Kundenberatung- und -Betreuung über Produkte gehören zu deinen Aufgabenbereichen. Kontrolle-, Beurteilung und Durchführung von Maßnahmen zur Qualitätssicherung gehören ebenfalls zu deinen Tätigkeitsfeldern und runden das Berufsbild ab.



Bodenleger/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Als Bodenleger/-innen kümmerst du dich in vielerlei Hinsicht um den perfekten Auftritt. Dabei gilt es, auf viele Punkte zu achten, denn ein guter Boden soll nicht nur eben und trittfest, sondern zusätzlich auch wärmedämmend sein. Du sorgst dabei für das Skizzieren und Planen textiler und elastischer Bodenbeläge. Der Kundenkontakt darf natürlich nicht fehlen. Als Bodenleger benötigst du ein gutes Auge und einen Sinn für Farben und Formen, um deinen Kunden zum Beispiel bei der Frage, ob sich als Bodenbelag eher Teppichboden oder Laminat eignet, kompetent weiterhelfen zu können. Außerdem solltest du dich auf dem Laufen halten, wenn es um die neuesten Einrichtungstrends geht. Nebenbei bist du auch für das Verlegen der Bodenbeläge, Fertigparkett sowie Schichtwerkstoffe und die Instandsetzung älterer Bodenbeläge zuständig. Dabei werden zum Beispiel stark abgenutzte Teile eines Teppichbodens herausgeschnitten und neue Stücke genau eingepasst.



Auszubildende stellen ihren Beruf vor

„Oft fragen mich
Freunde um Rat“

Sonja Herth, 20 Jahre
Bankkauffrau

Über den Beruf:

Während der Ausbildung durchlaufe ich natürlich verschiedene Abteilungen, zum Beispiel stehe ich am Schalter und kümmere mich um die Wünsche der Kunden sowie Ein- und Auszahlungen. Auch Beratungsgespräche stehen selbstverständlich auf der Tagesordnung: Nachdem ich ein paar Mal dabei zugehört habe, darf ich auch selbst welche führen. Im Rechnungswesen und Controlling beschäftigst du dich zum Beispiel mit den Kennzahlen für Bilanzen beziehungsweise dem Rechnungswesen der Bank. Dann gibt es noch das Wertpapiergeschäft und die Marketingabteilung. Außerdem besuche ich die Berufsschule.



Die Fächer behandeln in erster Linie Rechnungswesen, Geld und Vermögen und allgemeine Wirtschaftslehre. Du solltest schon gut in Mathe sein und gern mit Zahlen umgehen, außerdem solltest du Spaß am Umgang mit Menschen haben. Die Ausbildung dauert zwei-einhalb Jahre.

Mein Weg in den Beruf:

Nachdem ich meinen Schulabschluss in der Tasche hatte, habe ich mich für verschiedene Ausbildungen beworben. Leider wusste ich nicht, dass ich mich bei den Banken schon ein Jahr

vor meinem Abschluss hätte bewerben müssen, daher habe ich keinen Ausbildungsplatz mehr gekriegt. Da ich aber unbedingt Bankkauffrau lernen wollte, habe ich die Zeit mit einem freiwilligen sozialen Jahr überbrückt und dann Gott sei Dank einen Platz bekommen.

Meine Ziele:

Mein oberstes Ziel ist es, die Ausbildung sehr gut abzuschließen. Danach stehen mir ja alle Türen offen und ich will mich auch auf jeden Fall weiterbilden. Aber was genau ich dann machen will, habe ich mir noch nicht überlegt.

Mein Plus im Privatleben:

Es ist immer gut, wenn du mit Finanzen umgehen kannst. Ich kann auch im Zuge der aktuellen wirtschaftlichen Lage viel besser beurteilen, wie ich mein Geld am Besten anlege. Mich fragen zu dem Thema auch oft Freunde um Rat.



Ausgewählte Ausbildungsberufe

Job-Steckbriefe



Chemikant/-in

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Chemikant sein bedeutet, jeden Tag Chemieunterricht und die faszinierende Wirkung chemischer Stoffe live zu erleben. Du steuerst und überwachst die für den Verfahrensprozess der Erzeugung von Chemikalien notwendigen Maschinen und Anlagen. Du füllst die Rohstoffe, die für Arznei, Wachsmittel oder Klebstoffe verwendet werden, in Behältnisse ein und fährst die Produktionsanlagen an. Du führst mit diesen Produktionsanlagen verfahrenstechnische Arbeiten wie Heizen, Kühlen oder Destillieren durch. Außerdem kontrollierst du akribisch die Messwerte und füllst die fertigen Erzeugnisse ab, entnimmst anschließend Proben zur Überprüfung der Reinheit des Produktes und führst Protokollbücher. Auch das Überprüfen, Warten und Reparieren der Produktionsanlagen gehört zu deinen Aufgaben.

Dachdecker/in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Bei einem Haus oder sonstigen Gebäude richtet sich der Blick zuallererst immer auf dein Arbeitsgebiet: Das Dach. Du errichtest als Dachdecker Dächer, bekleidest Außenwände zur Wärmedämmung und dichtetest nebenbei noch Dach-, Wand- und Bodenflächen an Bauwerken ab, womit du einen kaum zu übersehenden Beitrag zum Umweltschutz leistest. Darüber hinaus wartest und reparierst du Dächer und Fassadenbekleidungen und setzt sie regelmäßig instand. Bei einem derart luftigen Arbeitsplatz ist Schwindelfreiheit auf jeden Fall von Vorteil!

Drucker/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Ohne Drucker würde in der Welt modernen Printmedien wenig vorwärts gehen – es gäbe keine Zeitungen, Comics oder Bücher. Sie werden mit Hilfe von zum Teil rechnergestützten Druckmaschinen in hoher Auflage hergestellt und verbreitet. Dabei werden längst nicht mehr nur Papier, sondern auch viele anderen Materialien wie zum Beispiel Verpackungsmaterialien, Folien oder Textilien nach unterschiedlichen Verfahren bedruckt. Dem sind nicht mehr viele Grenzen gesetzt - Künstler der Popart haben mit Drucktechniken schließlich sogar ihre Bilder verwirklicht! Als Drucker triffst du alle Vorbereitungen für den Druck und richtest die Maschinen ein. Während des Drucks achtest du unter anderem darauf, ob die Farben richtig abgestimmt sind und korrigierst sofort mögliche Fehler. Die Qualität der fertigen Produkte wird ebenfalls von dir geprüft. Du betreust also den gesamten Druckprozess vom Anfang bis zum Ende. Der Beruf wird in den Fachrichtungen Flachdruck, Hochdruck, Tiefdruck und Digitaldruck ausgebildet.



Unser Angebot: Berufsorientierung – Berufsausbildung – Studium

- **Praktische Berufs- und Studienorientierung** – z. B. in Werkstattprojekten Elektro- und Metalltechnik/Mechatronik ... Anmeldungen/Anfragen über Schule/Internet!
- **Berufsausbildung/Praktika** (von Ausbildungsplatz vermitteln bis Zusatzqualifikation) u. a. über das Projekt **„Jobstarter“**
- **Informationsveranstaltungen zur Berufs- und Studienorientierung** für Eltern, Schüler, Lehrer, Schulklassen
Termine: BIZ – Kalender oder www.ebz.de
- **Schnuppertage für kooperative Studiengänge – Praxis und Theorie an 2 Tagen erleben!**
Gymnasiasten/Fachoberschüler bitte Ferien/Schulenergie tag vormerken! Anmeldung/Information über Schule, Internet, Telefon!

Rechtzeitig informieren, anmelden, bewerben!

- **Ausbildungs-/Studienplatz im Kooperativen Studiengang Bachelor – Elektrotechnik (KSB)**

Unternehmen bieten (Fach-)Abiturienten 2009 und zum 01.09.2010 praxisorientierte Verknüpfung von Berufsausbildung zum „Elektroniker“ & Studienabschluss „Bachelor of Engineering“ in nur 4,5 Jahren mit Ausbildungsvertrag und -vergütung!
Regelmäßige Informationsveranstaltungen: montags ab 16:00 mit Rundgang im EBZ e. V. - Anmeldung/Termine siehe Internet!

Das JOBSTARTER-Projekt wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Europäischen Sozialfonds der Europäischen Union gefördert.



Elektrobildungs- und Technologiezentrum e. V.
Scharfenberger Straße 66
01139 Dresden

☎ 0351 8506-300
☎ 0351 8506-355

www.ebz.de • info@ebz.de



Berufliche Orientierungs-, Ausbildungs- und Studienangebote am EBZ

Das **Elektrobildungs- und Technologiezentrum e. V. (EBZ)** ist ein Kompetenzzentrum vor allem für die elektrotechnische Aus- und Weiterbildung in der Region. Auch für Schüler von allgemein bildenden Schulen, Fachoberschulen oder Gymnasien sowie für Eltern und Lehrkräfte bietet das EBZ e. V. ein breites Informations- und Bildungsangebot, das über technische Entwicklungen, berufliche Anforderungen und Entwicklungsmöglichkeiten informiert. Regelmäßige Höhepunkte sind die **Kurse zur praktischen Berufs- und Studienorientierung** in der Metall- und Elektrotechnik mit Zertifikat und **Vermittlung in betriebliche Praktika oder gar Ausbildungsstellen** u. a. im Rahmen des Projektes „Jobstarter“.

Bei **Informationsveranstaltungen vor Ort, im BIZ oder beim jährlichen Schulenergie tag** werden Umwelt- und Zukunftstechnologien im Zusammenhang mit beruflichen Aufgabenfeldern und Perspektiven von der Berufsausbildung bis hin zum Studium im Bereich der Elektrotechnik vorgestellt. **Interessenten melden sich einfach via Internet oder Telefon an.** Insbesondere für die Unternehmen des Fachverbandes für Elektro- und Informationstechnik Sachsen e. V. koordiniert das EBZ in Kooperation mit der Hochschule Zittau/Görlitz den **Kooperativen Studiengang Bachelor – Elektrotechnik (KSB)**. Für dieses Studium, welches ab **Herbst 2009 und zum 1. September 2010** startet, können sich Interessenten

mit mindestens einer Fachhochschulreife besonders attraktive Perspektiven eröffnen. In 4,5 Jahren erlernen die Absolventen den Ausbildungsberuf „Elektroniker/-in“ und erlangen gleichzeitig den Studienabschluss „Bachelor of Engineering“. Die Absolventen erhalten einen Ausbildungs-/Studienvertrag sowie Ausbildungsvergütung vom Ausbildungsbetrieb. Im Wechsel Hochschule Zittau/Görlitz, Unternehmen und EBZ e. V. werden in den ersten 2,5 Jahren Grundlagenstudium und Berufsausbildung verknüpft. Nach der Kammerprüfung schließt sich das zweijährige Fachstudium mit Praxis- und Bachelorarbeit im Unternehmen, Zusatzqualifikation und Auslandsaufenthalt an, so dass die Absolventen mit ihren Kenntnissen und Praxiserfahrungen frühzeitig Fach- und Führungsaufgaben in den Unternehmen übernehmen können. Zur Studienorientierung und umfassenden Information bietet das EBZ e. V. potenziellen Interessenten in den Ferien **Schnupperstudientage** an. Sie können selbst erleben, wie praktische Ausbildung und Studium verknüpft werden. **Aktuelle Termine und Informationen finden Interessenten im Internet unter www.ebz.de.**

Bei **unseren Studieninformationstagen**, jeweils montags ab 16.00 Uhr (nach Voranmeldung), steht Herr Jens Köster (Tel. 0351 8506-353, j.koester@ebz.de) als Ansprechpartner zur Verfügung. Natürlich lässt sich auch ein persönliches Beratungsgespräch direkt vor Ort oder in unserer Einrichtung vereinbaren.

Bei uns stimmt die CHEMIE

Azubis gesucht:

- ⇒ Chemielaborant/-in
- ⇒ Biologielaborant/-in
- ⇒ Physiklaborant/-in
- ⇒ Lacklaborant/-in
- ⇒ Mechatroniker/-in
- ⇒ Chemikant/-in
- ⇒ Produktionsfachkraft Chemie
- ⇒ Verfahrensmechaniker/-in für Beschichtungstechnik
- ⇒ Fachkraft für Wasserversorgungstechnik
- ⇒ Fachkraft für Abwassertechnik
- ⇒ Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft



Bewerbungen an: Frau Steffi Schwandt

Tel.: 0351 4445-717
s.schwandt@sbgdd.de

Sächsische Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden mbH (SBG)
Gutenbergstraße 6 - 01307 Dresden
Tel.: 0351 4445-60 Fax: 0351 4445-612
info@sbgdd.de www.sbgdd.de



Die SBG ist ein gemeinnütziger Bildungsträger, welcher im Auftrag von über 120 Unternehmen überbetrieblich in naturwissenschaftlichen und umwelttechnischen Berufen ausbildet.

Du bist Dir noch nicht sicher, ob ein naturwissenschaftlicher oder umwelttechnischer Beruf zu Dir passt? Dann probier Dich aus. Wir bieten Dir in den Ferien kostenfreie Kurse an, bei denen Du die Berufe kennenlernen kannst:

Kurs Wasser-Abwasser und Physik:

- Heile Welt mit Umwelttechnik?
- Auftrieb mit Physik!

Kurs Chemie:

- CHEMIE? Echt ätzend!
- Gibt es das 5. Element oder doch 118?

Kurs Biologie:

- Alles Bio, alles gut?
- DNA? Was ist das?



Die nächsten Kurse in den Herbstferien 2009

immer montags - freitags
9:30-16:00 Uhr

NEugierig?

Frag' nach bei:
Frau Ingrid Weißwange,
Tel.: 0351 4445-751 oder
i.weisswange@sbgdd.de

Weitere Informationen findest Du auch auf unserer Internetseite www.sbgdd.de/Aktuelles

Ausgewählte Ausbildungsberufe

Elektroniker/-in

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

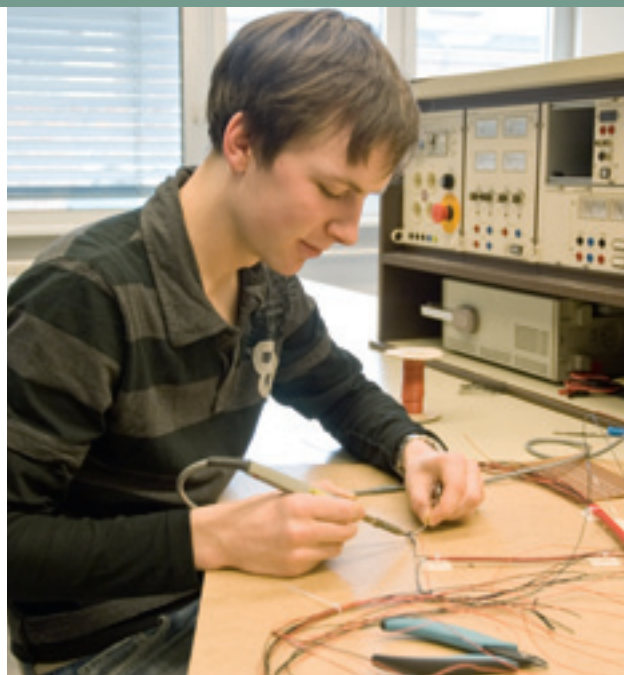
Ob in der Chemie-, Stahl- oder zum Beispiel der Lebensmittelindustrie – in den meisten Unternehmen laufen die Produktionsanlagen automatisch. Das klappt nur, wenn computergesteuerte Anlagen zuverlässig zum Beispiel Druck, Volumen oder Temperatur messen und prüfen, ob alles im „grünen Bereich“ ist. Diese Anlagen steuern und regeln den gesamten Produktionsablauf und stimmen die einzelnen Produktionsschritte genau aufeinander ab. Da es so viele unterschiedliche Bereiche gibt, die vor Elektrik nur so wimmeln, wird auch der Beruf des Elektrikers selbstverständlich auf viele verschiedene Bereiche spezialisiert ausgebildet. Störungen an großen Maschinen bringen den gesamten Produktionsprozess einer Firma ins Stocken. Deshalb achtest du als Elektroniker/-innen für Automatisierungstechnik genau darauf, dass nicht der kleinste Fehler auftritt. Bist du hingegen Elektroniker/-innen für Betriebstechnik, arbeitest du dort, wo Produktionsanlagen gebaut und betrieben werden, also zum Beispiel in Energieversorgungsunternehmen oder in der Fertigungsindustrie.

Bei der Errichtung, Wartung, Steuerung und Sicherung von Wohn- und Geschäftsgebäuden, Betriebsgebäuden oder Industrieanlagen übernimmst du als Elektroniker/-innen für Gebäude- und Infrastruktursystem diverse technische und organisatorische Dienstleistungen.

Bist du Elektroniker/-innen mit Fachrichtung Geräte und Systeme, übernimmst du alle Tätigkeiten, die bei der Herstellung von Komponenten und Geräten, ihrer Inbetriebnahme und Instandhaltung anfallen. Deine typischen Einsatzgebiete und Handlungsfelder sind Automotiv-Komponenten, audiovisuelle, medizinische, luft- und raumfahrttechnische Geräte, sowie Sensoren und Aktoren.

Wicklungen herstellen und elektrische Maschinen bzw. Antriebssysteme montieren, in Betrieb nehmen und warten, ist Gegenstand deiner Arbeit, wenn du Elektroniker/-innen für Maschinen- und Antriebstechnik bist.

Und Elektroniker/-innen für luftfahrttechnische Systeme haben den wohl außergewöhnlichsten und himmelsstrebendsten Job, wenn es um



Elektrik geht: Hierbei wirst du bei der Herstellung, Instandhaltung und Ausrüstung von Fluggeräten bzw. Satelliten- und Raumfahrtssystemen gebraucht.

Fachangestellte/-r für Markt- und Sozialforschung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Deine Ergebnisse entscheiden mitunter darüber, ob neue Produkte auf den Markt kommen oder nicht. Füllt das Produkt eine Marktlücke oder gibt es bereits ähnliche Artikel? Wie hat die Zielgruppe auf das Produkt reagiert? Deine Aufgabe ist es, auf solche Fragen eine Antwort zu finden. Im Rahmen der Projektvorgaben wendest du verschiedene Erhebungsmethoden an, recherchierst und beschaffst Informationen, die du anschließend auswertest. Zu deinen Assistenzaufgaben gehört auch, an der Konzeption von Fragebögen und Gesprächsleitfäden mitzuwirken. Du organisierst den Einsatz von Interviewern und erfasst den Rücklauf der Interviewdaten. Außerdem bereitest du die ermittelten Daten auf, kodierst sie und unterziehst sie einer Plausibilitätsprüfung, wendest Auswertungsverfahren an und führst Basisauswertungen durch. Mit deiner Unterstützung auf den Gebieten der inhaltlichen Konzeption über die technische Durchführung bis hin zur Ergebnispräsentation hältst du den Markt- und Sozialforschern den Kopf frei für wissenschaftlich begründete Arbeit. Einsatzmöglichkeiten bieten sich bei empirischen Forschungseinrichtungen, in der betrieblichen Marktforschung von Unternehmen, aber auch den Marktforschungsabteilungen von Unternehmensberatern sowie in Werbe- und Media-Agenturen.

Ausgewählte Ausbildungsberufe



Fachkraft für Schutz und Sicherheit

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

In diesem Beruf bist du die deutsche Version von Kevin Costner in „Bodyguard“. Du arbeitest bei Wach- und Sicherheitsunternehmen und bist an sehr vielseitigen Orten einsetzbar wie zum Beispiel an Flughäfen, bei Messen oder in Labors. Du bist für die Planung und Durchführung von Maßnahmen zur Gefahrenabwehr zuständig, gewährleistest aber auch die Sicherheit von Personen, schützt wertvolle Objekte und Anlagen. Du überprüfst und überwachst Sicherheitsbestimmungen, speziell für Arbeits-, Brand-, Umwelt- und Datenschutz. Auch bei Veranstaltungen oder Messen sorgst du für allgemeine Ordnung und Sicherheit. Außerdem übernimmst du diverse Aufgaben bei Verkehrskontrollen.

Fachlagerist/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Organisationstalente willkommen! Als Fachlagerist weißt du nicht nur genau, welches Teil sich in welcher Menge an welchem Platz befindet. Du nimmst auch die Güter an und prüfst die Lieferung anhand der Begleitpapiere auch auf ihre Unversehrtheit. Anschließend transportierst und leitest du die Produkte dem betrieblichen Bestimmungsort zu. Ferner packst du Güter aus, sortierst und lagerst sie anforderungsgerecht nach wirtschaftlichen Grundsätzen und unter Beachtung der Lagerordnung. Du führst Bestandskontrollen und Maßnahmen der Bestandspflege durch – kurzum, du bist das organisatorische Multitalent rund um Lager und

Lieferung von benötigten Produkten. Du bist in Industrie-, Handels- und Speditionsbetrieben sowie bei weiteren logistischen Dienstleistern tätig.

Fahrzeuglackierer/-in

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Sitzt du zeitweise nächtelang am Computer und entwirfst immer neue Lackierungen für deinen virtuellen „Need for Speed“ Wagen? Dann bist du bei dieser Ausbildung genau richtig! Denn auch wenn Lackierungen in erster Linie dem Korrosionsschutz dienen und somit einer Wertminderung durch Rost, Steinschlägen oder Salz vorbeugen, kann durch spezielle Lackierungen jedem Auto ein individueller, aufsehenerregender Touch verliehen werden. Als Fahrzeuglackierer/-in lieferst du so in doppelter Hinsicht einen wichtigen Beitrag zum Aussehen des Autos. Du stellst Oberflächenbeschichtungen, aber auch Applikationen und Beschriftungen an Fahrzeugen und Aufbauten in Einzelanfertigung oder Serien her. Du prüfst, montierst und reparierst Bauteile und führst auch Verglasungen an Fahrzeugen aus. Im Alltag arbeitest du meist an computergesteuerten Lackierstraßen mit verschiedenen Stationen. Mit dem neuen Beruf wurde ein eigenständiges Profil für die Fahrzeuglackierung geschaffen, das auch Überschneidungen mit dem Ausbildungsberuf Maler/-in und Lackierer/-in aufweist. In diesem Beruf wirst du von Fahrzeugherstellern und Servicebetrieben ausgebildet. Dir werden sowohl maschinelle wie manuelle Lackiertechniken vermittelt.

Industriekaufmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Kalkulieren ist eine der wichtigsten Tätigkeiten der Industriekaufleute. Sie sind nämlich z. B. dafür verantwortlich, dass ihre Firma sich bei der Ausarbeitung von Angeboten nicht verrechnet. Aber dieser vielseitige Beruf umfasst noch viel mehr: Von der Materialbeschaffung bis hin zum Verkauf sind die Industriekaufleute verwaltend, rechnend und planend am Werk. Auch die Personalorganisation, sprich Gehaltsabrechnungen, oder die Betreuung von Mitarbeitern, kann in ihren Tätigkeitsbereich fallen.

Auszubildende stellen ihren Beruf vor

„Ich schnappe in der Küche tolle Kochtipps auf“

Kerstin Jablonek,
18 Jahre
Hotelfachfrau

Über den Beruf:

Bei meiner Ausbildung habe ich sehr viel Kundenkontakt. Die meiste Zeit verbringe ich am Empfang, begrüße Gäste und weise ihnen ein Zimmer zu oder beantworte ihre Fragen. Ich werde zum Beispiel oft nach dem Weg zu Sehenswürdigkeiten gefragt oder ob ich einen Tipp habe, wo man schön Essen gehen kann. Dazu brauche ich bei ausländischen Touristen auch oft Englischkenntnisse. An der Rezeption kümmere ich mich natürlich auch um das Telefon und nehme zum Beispiel Reservierungen an oder beantworte Fragen zu unseren Zimmern oder Preisen. Aber auch sonst ist die Ausbildung sehr vielseitig: Ich muss mich zum Beispiel auch darum kümmern, dass im Magazin immer alles griffbereit ist und Sachen nachbestellen, die ausgegangen sind. Aber auch im Büro bin ich tätig und kümmere mich zum Beispiel um die Post, erledige Bestellungen oder schreibe Rechnungen. Die Ausbildung dauert insgesamt drei Jahre. Du solltest auf jeden Fall gerne mit Menschen umgehen, offen und flexibel sein. Außerdem solltest du nicht tollpatschig sein, weil du zum Beispiel auch die Tische im Restaurant abräumst und dann manchmal sehr viel Geschirr auf einem Tablett trägst.



Mein Weg in den Beruf:

Ich bin eigentlich durch meine Schwester auf den Beruf gekommen, die in einem Restaurant in der Gegend arbeitet. Da habe ich dann erst einmal ein Praktikum als Restaurantfachfrau gemacht. Um einen Vergleich zu haben, habe ich anschließend noch ein zweites Praktikum als Hotelfachfrau gemacht, das mir dann doch noch ein bisschen besser gefallen hat. So bin ich dann hier gelandet.

Meine Ziele:

Ich will natürlich meine Ausbildung erst einmal so gut wie möglich abschließen und wenn möglich übernommen werden. Nach ein paar Jahren Berufserfahrung würde ich mich dann gerne zur Hotelmeisterin weiterbilden lassen. Es gibt auch die Möglichkeit, sich selbstständig zu machen, aber darüber habe ich noch nicht nachgedacht.

Mein Plus im Privatleben:

Ich bin auf jeden Fall viel organisierter als früher. Außerdem weiß ich jetzt meine Freizeit mehr zu schätzen und verbringe sie sinnvoller als noch in der Schule. Und ab und zu schnappe ich in der Küche ein paar Kochtipps auf.



**Typisch
mein Friseur!**

IHR FRISEUR
Friseur und Existenz Coach

Moderne und effiziente
Ausbildung mit Methode!

Unsere Stärken - Euer Vorteil!

- eigenes Ausbildungszentrum & Lehrsalon
- hohe fachliche Qualität der Ausbilder
- lizenzierte Ausbildungsmethode
- selbständiges Arbeiten bereits als Azubi
- gute Chancen auf Übernahme nach Lehre
- lockere Ambiente

Wir freuen uns auf Euch!

Weitere Infos unter: www.ihr-friseur-gmbh.de
Verwaltung: Altmarkt 12, 01877 Bischofsverda
Tel. (0 35 94) 70 33 68, info@ihr-friseur-gmbh.de

BA BERUFSAKADEMIE SACHSEN 
Staatliche Studienakademie Bautzen

In 3 Jahren zum Diplom / Bachelor



Studienrichtungen:

- Finanzmanagement
- Elektrotechnik
- Medizintechnik
- Öffentliche Wirtschaft
- Wirtschaftsinformatik
- Wirtschaftsingenieurwesen

Tag der offenen Tür: 7.11.2009, 17.4.2010, 6.11.2010

Lößauer Str. 1, 02625 Bautzen
Telefon: (03591) 353-00

Internet: <http://www.ba-bautzen.de>
E-Mail: info@ba-bautzen.de



DAS ANDERE STUDIUM

Internationale Studienprogramme
mit der Europäischen Wirtschafts-
und Sprachenakademie Dresden

Marketing & Kommunikation - Unternehmensführung & Office - Event & Projekt

- * Ausbildung und Bachelorabschlüsse in nur 7 Semestern
- * Praxisnähe und Internationalität, bis zu drei Fremdsprachen
- * Staatlich anerkannte Abschlüsse

JEDEN MONAT TAG DER OFFENEN TÜR

WWW.EWS-DRESDEN.DE
Antonstraße 19/21, 01097 Dresden, Tel. 0351 8030859, E-Mail: info@ews-dresden.de

**Internationales Studienprogramm mit der
Europäischen Wirtschafts- und Sprachenakademie Dresden**

Sie haben Ihr Abitur in der Tasche oder in Sichtweite? Und Sie fragen sich: „Was kommt danach?“ „Studium sollte es schon sein, Bachelor-, dann Masterabschluss.“ Oder „Studium? Viel zu theoretisch, ich will mich auf einen Beruf vorbereiten, Praxis erleben, Geld verdienen.“ Aber welche Studienrichtung, welches Ausbildungsprofil, wohin will ich, was kann ich, bin ich schon so weit?

Die EWS-Studienprogramme beinhalten sowohl berufliche Ausbildung als auch Bachelor-, später den Masterabschluss und mehr als 90 % der Absolventinnen und Absolventen starten nach der ersten Etappe erfolgreich in das Berufsleben oder setzen ihre Qualifizierung mit einem Studium fort.

Berufsprofile der Europäischen Wirtschafts- und Sprachenakademie, einer traditionsreichen, privaten Akademie, sind ...

... für Abiturienten:

- * International Business Administration – Betriebswirtschaft, Fremdsprachen, Marketing
- * International Office Management – Direktionsassistent
- * Internationales Projekt- oder Eventmanagement
- * Internationales Marketing- und Kommunikationsmanagement

... für Realschüler:

- * Internationale Wirtschaftsassistent
- * 1-jährige Fachoberschule für Wirtschaft und Verwaltung, nach einem Berufsabschluss

Interesse geweckt? Informieren Sie sich unter www.ews-dresden.de, zum Tag der offenen Tür in der Antonstraße 19/21 in 01097 Dresden oder bei individuell vereinbarten Beratungsgesprächen (Tel.: 0351 8030859, E-Mail: info@ews-dresden.de).

**EUROPA
MANAGEMENT
ASSISTENT/IN**

In 3 Jahren-Ausbildung:

- Englisch, Spanisch, Schwedisch, Tschechisch
- nationale und internationale Wirtschaft
- Auslandspraktika und Sprachreisen



Dein
internationaler
Karrierestart!

www.hirschakademie.de

Bewerbung und Information:
DR. HIRSCHAKADEMIE
Bahnhofstraße 12
01796 Pirna

Academy of European Business
Berufsfachschule für Europasekretäre
Kompetenzzentrum für Existenzgründer
Berufsbegleitende Weiterbildung

Telefon: + 49 3501 784440
Telefax: + 49 3501 781172
www.hirschakademie.de
office@hirschakademie.de



**Ihre Stadt. Ihr Leben.
Ihre Seite.**

www.alles-deutschland.de

Konzerte, Ausstellungen **Alle** Sportveranstaltungen, Restaurants, Biergärten, Bringdienste **Infos** Sportstudios, Kartbahnen, Schwimmbäder **über** Saunen, Vereine, Hotels, -Campingplätze, Ferienwohnungen, Theater **Ihre** Stadtpläne, Routenplaner **Stadt** Fabrikverkäufe, Immobilien, Jobs ...

Ausgewählte Ausbildungsberufe

Industriemechaniker/-in

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

Industriemechaniker/-innen sind das mobile Einsatzkommando, das immer schon da ist, bevor es brennt. An wechselnden „Tatorten“ im Betrieb sorgst du als kompetenter Spezialist für die Betriebsbereitschaft von Maschinen, Anlagen oder Teilen, wartest und reparierst sie, bevor es zu teuren Stillstandzeiten kommen kann. Der Einsatz von modernster Technologie wie Hydraulik, Pneumatik und Elektronik ist inzwischen selbstverständlich. Dafür solltest du ausgeprägtes technisches Verständnis und Interesse mitbringen. Deine Aufgabe umfasst vor allem den Zusammenbau vorgefertigter Teile zu Werkzeugmaschinen und anderen Spezialmaschinen. Wenn du nicht auf fertige Teile zurückgreifen kannst, stellst du Montageteile auch selbst her. Vor und nach der Inbetriebnahme musst du laufend Überprüfungen vornehmen. Du arbeitest entweder alleine oder als Teamworker in der Einzel- und Kleinserienmontage und kannst auch auf Baustellen im Einsatz sein. Der Beruf wird in mehreren Einsatzgebieten ausgebildet.

Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Deine Aufgabe als Kaufmann/-frau für Spedition und Logistikdienstleistung ist insbesondere die Steuerung und Überwachung logistischer Abläufe. Du organisierst den Güterversand und berücksichtigst dabei wie schnell das Produkt befördert werden muss, wie viel Raum es dafür braucht und von wo aus der Transport beginnen und wo er enden soll. Du kümmerst dich zudem um den Wareneingang und die Lagerung unter Auswahl und Bereitstellung geeigneter Transportmittel. Du entscheidest, welches Produkt wie verpackt werden soll und vermittelst Speditions-, Transport- und Lagerversicherungen. Auf deinem Tisch landen außerdem Schadensmeldungen und Rechnungen. Du sorgst zudem für einen möglichst reibungslosen Ablauf bezüglich des Zollverkehrs. Für alle Vorgänge suchst du die günstigste Versandart und stellst dich immer aufs Neue zahlreichen logistischen Problemlösungen, um den Umschlag der Ware

für den Kunden zu optimieren. Fremdsprachenkenntnisse, vor allem in Englisch, gewinnen hier zunehmend an Bedeutung.

Kaufmann/-frau im Einzelhandel

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Als Kaufmann/-frau im Einzelhandel hast du immer sehr viel Kontakt zu Kunden - ganz egal, ob du in einer Bekleidungsabteilung, einem Medienfachgeschäft oder einem Handwerkerfachmarkt zum Einsatz kommst. Natürlich musst du dazu in der Lage sein, auch auf gestresste oder zunächst abweisende Kunden höflich und gelassen zu reagieren. Um deine Kunden kompetent beraten zu können, kennst du dich außerdem bestens mit den angebotenen Waren aus und kannst genaue Angaben zu deren Funktionen, Handhabung und Vorzüge machen. Wenn du an der Kasse tätig bist, ist ein gewisses Gespür für Zahlen zudem natürlich unabdingbar. Und auch wenn du dich gerade nicht um deine Kunden kümmerst, hast du immer etwas zu tun: du dekorierst die Schaufenster, säuberst den Verkaufsraum oder setzt dich mit der aktuellen Marktforschung auseinander, um das Sortiment stets auf dem neuesten Stand halten zu können. Auch bei der Inventur bist du gefragt, um mithilfe mobiler Datenerfassungsgeräte den Warenbestand zu erfassen.



Auszubildende stellen ihren Beruf vor

„Ich behalte den Überblick“

Simon Persche, 17 Jahre
Kaufmann im Groß- und Außenhandel Fachrichtung Großhandel



Über den Beruf:

Bei meiner Ausbildung geht es allgemein gesagt um den Einkauf und Verkauf von Waren aller Art. Dabei muss ich natürlich Preise vergleichen und außerdem dafür sorgen, dass alles zur richtigen Zeit am Bestimmungsort eintrifft. Während meiner Ausbildung wechselte ich durch die verschiedenen Abteilungen im Betrieb: Da gibt es zum Beispiel das Lager, die Buchhaltung, den Einkauf sowie den Verkauf. Im Lager kontrolliere ich die ankommende Ware, stelle sie für den Weiterversand bereit oder überprüfe die vorhandenen Bestände. Im Verkauf kommuniziere ich meist per Telefon oder Fax mit Kunden, nehme ihre Bestellungen auf oder informiere über unser Sortiment. Bei der Buchhaltung dreht sich dann alles um das liebe Geld: Ich schreibe Rechnungen an die Kunden oder prüfe die Eingangsrechnungen der Lieferanten. Für diese Ausbildung solltest du offen und freundlich auf andere Menschen zugehen können, da du wie gesagt oft in Kontakt mit den Kunden trittst. Außerdem solltest du natürlich generell Spaß am Verkaufen haben. Die Ausbildung dauert drei Jahre. Die mittlere Reife solltest du mitbringen.

Mein Weg in den Beruf:

Ich habe mich vor meinem Schulabschluss im Internet über verschiedene kaufmännische Berufe informiert, da ich schon immer in diese Richtung gehen wollte. Der Großhandelskaufmann hat mich da sofort angesprochen und nach einem kurzen Praktikum war ich mir dann sicher: Das will ich machen.

Meine Ziele:

Nach der Ausbildung gibt es sehr viele Möglichkeiten, sich weiterzubilden. Ich könnte mich zum Beispiel zum Handelsfachwirt weiterbilden lassen, sogar ein Bachelorstudium wäre möglich. Ich persönlich würde mich erst einmal gerne zum Fachkaufmann für Einkauf und Logistik weiterbilden lassen.

Mein Plus im Privatleben:

Seit ich die Ausbildung begonnen habe, kann ich viel besser den Überblick behalten. Außerdem gibt es auch im Privatleben immer wieder etwas zu organisieren, zum Beispiel wenn ich mit Freunden meinen Urlaub plane.

Ausgewählte Ausbildungsberufe

Mechatroniker/-in

Ausbildungsdauer: 3,5 Jahre

In der Berufsbezeichnung stecken die beiden wichtigsten Aufgabenbereiche – die Mechanik und die Elektrik/Elektronik. Allein oder noch häufiger im Team arbeiten die Mechatroniker in Werkstätten oder auf Montagebaustellen branchenübergreifend daran, Baugruppen und Komponenten zu komplexen mechatronischen Systemen zu verbinden. In der Chemieindustrie, im Maschinen- und Anlagenbau oder bei Fahrzeugherstellern bauen sie elektronische, pneumatische oder hydraulische Steuerungen auf, programmieren sie selbst und gewährleisten den störungsfreien Betrieb.



Restaurantfachmann/-frau

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

„Haben Sie noch einen Wunsch?“ Als Restaurantfachmann/-frau verlierst du auch bei einer festlich gedeckten Tafel mit ihrer Unmenge von Besteck und Gläsern den Überblick nicht und findest immer noch ein Plätzchen für die kunstvoll aufgetürmten Servietten. Du sorgst dafür, dass sich deine Gäste rundum wohl fühlen, während sie sich die kulinarischen Raffinessen der Küche auf der Zunge zergehen lassen. Du berätst sie bezüglich des passenden Weines zu Kalbsragout oder Filetsteak, bedienst

sie dabei stets unaufdringlich und zuvorkommend, mixt ihnen auch schon mal ihren Lieblingsdrink – und rechnest irgendwann mit ihnen „ab“. Auch größere Feiern und Festlichkeiten planst du professionell, organisierst den Ablauf minutiös und mit Blick fürs Detail.

Verkäufer/-in

Ausbildungsdauer: 2 Jahre

Als Verkäufer/-in brauchst du mitunter eine gute Kondition, da es keine Seltenheit ist, dass du den ganzen Tag auf den Beinen bist. Schon lange bevor die ersten Kunden in den Laden kommen, bist du als Verkäufer/-in aktiv. Du wartest das Eintreffen der Lieferung ab, hilfst bei Ausladen und räumst anschließend die Regale ein. Dabei nimmst du vor allem bei verderblichen Waren immer wieder Stichproben, um zum Beispiel braune Äpfel oder eine undichten Milchpackung sofort aussortieren zu können. Danach geht die Arbeit erst richtig los: Die ersten Kunden treffen ein! Natürlich musst du dazu in der Lage sein, auch auf gestresste oder zunächst abweisende Menschen höflich und gelassen zu reagieren. Um deine Kunden kompetent beraten zu können, kennst du dich außerdem bestens mit den angebotenen Waren aus und kannst genaue Angaben zu deren Funktionen, Handhabung und Vorzüge machen. Wenn du an der Kasse tätig bist, ist ein gewisses Gespür für Zahlen zudem natürlich unabdingbar. Auch bei der Inventur bist du gefragt, um mithilfe mobiler Datenerfassungsgeräte den Warenbestand zu erfassen.





WACKER

FÜR JUNGE LEUTE DIE ETWAS BEWEGEN WOLLEN

Die Experten von morgen sind unsere Auszubildenden von heute – deswegen bilden wir überdurchschnittlich viele junge Menschen aus und investieren mehr in neue Technologien und Forschung als die meisten anderen Chemieunternehmen. In Nünchritz erwarten Sie attraktive Beschäftigungsfelder und Karrierechancen. Bewerben Sie sich jetzt online für die Ausbildungsplätze Chemikant/in, Chemielaborant/in, Elektroniker/in, Industriemechaniker/in unter: www.wacker.com/karriere → Ausbildungsplätze & Login für Azubis

CREATING TOMORROW'S SOLUTIONS

Auszubildende stellen ihren Beruf vor

„Hier fliegen
ständig die Funken“

Christoph Mittweider,
20 Jahre
Zerspanungsmechaniker

Über den Beruf:

Meine Hauptaufgabe besteht darin, Bauteile zu erstellen. Dafür bohre und säge ich oder programmiere die CNC-Maschine. Im ersten Teil der Ausbildung beschäftigst du dich mit Feilen, Sägen, Meißeln und dem Drehen und Fräsen an konventionellen Maschinen. Später geht es um die CNC-Technik. Du gibst der Maschine dabei geometrische Befehle, also zum Beispiel die Anweisung, dass sie an einer bestimmten Stelle ein Loch fräsen soll, die sie dann abarbeitet. Diese Befehle musst du natürlich erst einmal zusammen mit mathematischen Grundbegriffen lernen, mit Zahlen solltest du also gut zurecht kommen. Für diese Ausbildung solltest du technisches Interesse mitbringen, sonst verstehst du die Abläufe nicht. Mathe solltest du außerdem gut können. Wenn du ansonsten keine zwei linken Hände mitbringst, wird dir die Ausbildung mit Sicherheit Spaß machen.

Mein Weg in den Beruf:

Nach der Schule wusste ich erst einmal nicht genau, was ich gerne machen würde. Ich habe dann verschiedene Praktika in technischen Berufe gemacht und da hat mir der Zerspanungsmechaniker dann am Besten gefallen. Ich fühle mich jetzt auch sehr wohl damit.



Meine Ziele:

Ich habe mir ehrlich gesagt noch gar keine großen Gedanken um die Zeit nach der Ausbildung gemacht. Erst einmal will ich nämlich einen möglichst guten Abschluss machen. Vielleicht lasse ich mich dann noch zum Techniker oder Meister weiterbilden.

Mein Plus im Privatleben:

Ich habe jetzt ein viel größeres technisches Verständnis und kann auch mal selber mit Hand anlegen, wenn etwas zuhause kaputt ist. Außerdem macht mir die Ausbildung total Spaß, weil hier jeden Tag die Funken fliegen.





Berufsstart perfekt...

...mit den IKK-Jugendberatern!

Tipps zu Berufswahl, Jobsuche, Fitness und Gesundheit bekommst du von uns - deinen IKK-Jugendberatern!

Jugendberater-Hotline: 01801/455 455
jugendberater@ikk-sachsen.de zum Ortstarif / abweichende Mobilfunktarife



www.ikk-spleens.de

DITTER[®] PLASTIC

EIN UNTERNEHMEN DER DITTER-GRUPPE

Haslach • Hausach • Meißen
mit über 700 Beschäftigten

Wir entwickeln, konstruieren und produzieren hochwertige technische Kunststoffspritzgießteile.

Zu unserem besonderen Know-how gehören die Oberflächenveredelung, wie verschiedene Druckverfahren, das Lackieren, verstärkt Hydrolacke, das Lasern im Tag- und Nachtdesign sowie die Baugruppenendmontage

Als Systemlieferant bieten wir wirtschaftliche Lösungen aus einer Hand.

Modernste Fertigungsverfahren und die kreativen Leistungen unserer Mitarbeiter haben diesen Erfolg ermöglicht. Innovation und Qualität – unsere Zukunft

Gute Ausbildung ist Zukunftssicherung
Als hoch technologisches und expandierendes Unternehmen der Kunststoffindustrie bieten wir qualifizierte, zukunftsorientierte und vor allem praxisbezogene Ausbildungen in den vielseitigen und höchst interessanten Berufen

Werkzeugmechaniker / in
Fachrichtung: Formentechnik

Verfahrensmechaniker / in für Kunststofftechnik
Fachrichtung: Formteile

Mathematik, Physik und Chemie bilden die Basis dieser Berufe, deshalb sind gute Noten in diesen Fächern erforderlich.

Unsere qualifizierten, erfahrenen Ausbilder und ein gut eingerichtetes Ausbildungszentrum bieten beste Voraussetzungen für eine intensive Ausbildung.

Anschließend unterstützen wir gerne – durch interne und externe Weiterbildungen – einen guten beruflichen Aufstieg.

Permanente **Perspektiven** in: Konstruktion, Entwicklung und Umsetzung neuer Kunststofftechnologien, technischem Vertrieb und unterschiedlichen technischen Bereichen.

Sind Sie an diesen greifbaren Chancen interessiert, dann freuen wir uns auf Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

DITTER PLASTIC GmbH Meißen
Köhlerstraße 26
01640 Coswig / Neusörnewitz
Telefon: 03523 5305-0
www.ditter-plastic.de

Am

**Leibniz-Institut
für Polymerforschung Dresden e. V.**



werden jährlich ausgebildet:

Chemielaboranten/Chemielaborantinnen

Zur Ausbildung:

Es handelt sich um eine betriebliche Ausbildung im dualen Verbund mit dem Berufsschulzentrum Radebeul und der Sächsischen Bildungsgesellschaft für Umweltschutz und Chemieberufe Dresden.

Einstellungsvoraussetzungen:

Realschulabschluss oder Abitur mit guten Noten im naturwissenschaftlichen Bereich und im Fach Englisch

Biotechniker/-innen

Zur Ausbildung/zum Studium

Es handelt sich um ein Studium an der Berufsakademie Sachsen – Staatliche Studienakademie Riesa. Das IPF fungiert als Ausbildungsbetrieb. Die Studenten beenden das Studium als Diplom-Ingenieur (Berufsakademie).

Einstellungsvoraussetzungen:

Abitur mit guten Noten im naturwissenschaftlichen Bereich und im Fach Englisch

Die Vergütung für beide Ausbildungsrichtungen erfolgt nach dem TVA-L BbiG.

Bewerbungen bitte an folgende Adresse senden:

Leibniz-Institut für Polymerforschung Dresden e.V.
Personalabteilung
Hohe Straße 6
01069 Dresden

Die Bewerbung

Die Bewerbungsmappe

Eine gut formulierte und ansprechend aufbereitete Bewerbungsmappe ist nicht nur deine Visitenkarte, sondern auch die Eintrittskarte zu einem ersten Vorstellungsgespräch. Eine überzeugende Bewerbungsmappe mit einem individuellen Anschreiben, Deckblatt und Lebenslauf kostet Zeit, Nachdenken und Nerven. Aber der Einsatz lohnt sich!

Folgende Tipps unterstützen dich, eine überzeugende Bewerbung zu erstellen:

Das Anschreiben

Das Anschreiben ist der „Türöffner“ zu deinen Bewerbungsunterlagen. Es liegt auf der Bewerbungsmappe, wird als Erstes in die Hand genommen und entscheidet, ob die restlichen

Seiten der Bewerbungsmappe mit Interesse gelesen werden.

Ein gutes Anschreiben enthält alle wesentlichen Informationen über deine Bewerbungsmotivation, deine Kenntnisse und Fähigkeiten und bietet Einblicke in deine Persönlichkeit. Darüber hinaus soll es flüssig, kurz und knapp formuliert und übersichtlich sein.

Muster eines klassischen Bewerbungsschreibens

Peter Muster
Musterstr. 1
99999 Musterstadt

Musterstadt, 22. September 2009

Beispiel-Bank AG
Frau Beispiel
Beispielallee 1
12345 Beispielstadt

Ihre Anzeige „Ausbildung zum Bankkaufmann“ in der Broschüre „Schule – und was dann?“

Sehr geehrte Frau Beispiel,

im Rahmen einer Informationsveranstaltung in unserer Schule wurde ich auf den Beruf des Bankkaufmanns aufmerksam.

Anhand der Broschüre „Schule – und was dann?“ sowie bei der Berufsberatung des Arbeitsamtes habe ich mich daraufhin noch etwas eingehender über die Ausbildungsinhalte und Tätigkeitsbereiche dieses Berufsbildes informiert und festgestellt, dass diese genau meinen Neigungen und Fähigkeiten entsprechen.

Zurzeit besuche ich die 12. Klasse des Heiner-Beispiel-Gymnasiums in Musterstadt. Mit dem Abitur werde ich voraussichtlich nächstes Jahr im Sommer meine schulische Ausbildung abschließen.

Im Anschluss daran möchte ich gerne eine Ausbildung in Ihrem Unternehmen beginnen, da der Beruf des Bankkaufmanns sehr viel Abwechslung, den persönlichen Kontakt mit Menschen und ein breites Spektrum von Aufgaben und Möglichkeiten verspricht.

Über eine Einladung zu einem Vorstellungsgespräch würde ich mich sehr freuen.

Mit freundlichen Grüßen

Peter Muster

Anlagen

↳ bedeutet Leerzeile

Die Bewerbung

In der Tat ist es nicht einfach, einen gelungenen ersten Eindruck zu hinterlassen. Hier noch einige Punkte, die du berücksichtigen solltest:

Statt „Sehr geehrte Damen und Herren“ solltest du den eigentlichen Adressaten namentlich anreden. Findest du diesen Namen nicht in der Anzeige oder auf der Homepage, rufe in der Telefonzentrale des Unternehmens an, um ihn zu erfragen. Finde eine gute Eröffnung. „Hiermit bewerbe ich mich...“ gehört sicher nicht dazu!

Nutze das Anschreiben, um deutlich zu machen, warum du dich ausgerechnet bei diesem Unternehmen bewirbst. Viele Firmen haben eine Internetseite, in der du Informationen findest, die dir gute Gründe für deine Bewerbungsmotivation liefern.

Anschließend stellst du dich kurz vor. Gehe auf deine Stärken und Fähigkeiten ein. Sehr gut lassen sich in diesem Teil auch Engagement in einem Verein oder Erfahrungen aus einem einschlägigen Praktikum verarbeiten. Hier erhält das Unternehmen bereits erste Gründe, warum es dich kennenlernen sollte.

Zum Schluss schreibe, ab wann du zur Verfügung stehst oder wann du die Schule mit welchem Abschluss verlässt. Vergiss nicht zu erwähnen, dass du dich über die Einladung zu einem persönlichen Gespräch freust und verabschiede dich mit der Formulierung „Mit freundlichen Grüßen“.

Beachte, dass ein Anschreiben niemals länger als eine Din-A4

Seite sein sollte und lasse am besten auch noch jemand anderen Korrektur lesen, bevor Du die Bewerbung abschickst!

Check' dein Anschreiben:

1. Absender (vollständig, richtig, Telefonnummer?)
2. Adresse (vollständig, richtig, Ansprechpartner?)
3. Datum
4. Bezugszeile (ohne das Wort „Betreff“, fettgedruckt)
5. Anrede
6. Bewerbungstext (sind alle Fehler gefunden?)
7. Grußformel
8. Unterschrift (am besten mit blauer Tinte)
9. Anlage (ohne Aufzählung)

Deckblatt

Ein Buch beginnt nicht sofort mit dem Haupttext und normalerweise fällt man nicht mit der Tür ins Haus.

Dieses kann man auch auf eine Bewerbungsmappe beziehen und daher mit einem Deckblatt beginnen. Es wird noch vor den Lebenslauf geheftet und ist der geeignete Ort für dein Bewerbungsfoto und deine wichtigsten persönlichen Daten (Name, Adresse, Ausbildungsberuf).

Beispiele hierfür findest du im Internet oder in einschlägigen Bewerbungsratgebern

Der Lebenslauf

Der Lebenslauf belegt deinen bisherigen Werdegang. Dieser wird sich bei dir natürlich noch im Wesentlichen auf deine schulische Laufbahn beschränken. Aber vielleicht hast du schon einige Praktika absolviert, die für deinen zukünftigen Ausbildungsbetrieb interessant sein könnten. Auch deine Hobbys oder dein Engagement in einem Verein sollten hier erscheinen.

Der Lebenslauf wird in tabellarischer Form erstellt. Du solltest hierfür die „Tabulator-Taste“ auf deiner Tastatur entdecken und intensiv nutzen. So erreichst du, dass die Zeilen gerade untereinander geschrieben werden.

Beginne mit deinen persönlichen Angaben. In deinem Alter musst du den Familienstand nicht angeben, da in der Regel davon ausgegangen wird, dass deine Heiratspläne noch in der Zukunft liegen. Auch die Erwähnung der Nationalität ist überflüssig, wenn du aus Deutschland kommst und einen für dieses Land typischen Namen trägst.

Anschließend kommt dein schulischer Werdegang, den du wahlweise vom Beginn (Grundschule) bis zur letzten Station (deutsche Form) oder in umgekehrter Reihenfolge (amerikanische Form) darstellen kannst.

Nun kommt der Teil, mit dem du dich von anderen Bewerbern unterscheidest:

- ▶ deine weiteren Kenntnisse (z. B. Sprachen – bitte mit einer Bewertung „gut“ „fließend“ o.ä. versehen)

Die Bewerbung

- ▶ PC-Kenntnisse (mit Angabe der Programme, die du beherrschst),
- ▶ Praktika (Zeitraum, Firma, Tätigkeit) und
- ▶ Hobbys.

Für den Lebenslauf gilt ebenso wie für das Anschreiben: Er lebt! Je nach Firma und Ausbildungsberuf kann er angepasst werden. Wenn du dich als Kauffrau im Einzelhandel bewirbst, interessiert sich das Unternehmen weniger für dein Schulpraktikum als Arzthelferin, als vielmehr für deine Aushilfstätigkeit im Einzelhandel.

Einen ausformulierten oder handgeschriebenen Lebenslauf solltest du nur auf ausdrücklichen Wunsch anfertigen.

Wichtig auch hier: Der Lebenslauf wird mit Datum versehen und unterschrieben!

Die dritte Seite: dein Profil

Hinter deinen Lebenslauf kannst du noch eine weitere, so genannte dritte Seite, einfügen. Hier hast du Raum, um deine Vorzüge etwas ausführlicher als im Anschreiben darzustellen. Wähle als Überschrift z. B. „Was Sie sonst noch von mir wissen sollten“ oder „Warum ich mich bewerbe“. Frage Eltern, Geschwister und Freunde nach ihrer Einschätzung deiner Stärken und Fähigkeiten. Du wirst erstaunt über das Ergebnis dieser Fremdeinschätzung sein, die manches Mal von deiner Selbsteinschätzung abweichen kann.

Bitte achte auch hier darauf, dass du nicht zu ausführlich wirst.

Diese Seite bietet dir eine gute Möglichkeit, dich von der Masse abzuheben und deine Persönlichkeit genauer zu beschreiben.

Check' deine Bewerbungsmappe:

1. Anschreiben
2. Evtl. Deckblatt
3. Tabellarischer Lebenslauf
4. Evtl. dritte Seite
5. Zeugniskopien (aktuelles Zeugnis zuerst)
6. Bescheinigungen über Praktika, Computerkurse, besondere Aktivitäten

Eine absolute Selbstverständlichkeit sind fehlerfreie und perfekt gedruckte Unterlagen sowie sauber und gerade kopierte Anlagen. Dass die Bewerbung aktuell sein sollte, sei nur am Rande erwähnt. Nur noch einmal zur Erinnerung: Das Anschreiben ist nicht Bestandteil der Bewerbungsunterlagen; es gehört lose auf deine Bewerbungsmappe! Und vergiss nicht zu unterschreiben!

Bewerbungs-Tipps

- ▶ Forum des Bertelsmann-Verlages, umfangreiche Link-Sammlung www.berufsbildung.de
- ▶ Berufswahlfahrplan fürs richtige Timing www.berufswahlnavigator.de
- ▶ Tipps rund um die Bewerbung – locker, aber gehaltvoll www.bw-tips.de
- ▶ Bewerbungsratgeber www.neue-ausbildungsberufe.de
- ▶ Arbeitsblätter für Bewerbungen www.jova-nova.com
- ▶ Einstellungstests – Test-Training für den Karrieremarathon www.focus.de/jobs/bewerbung/einstellungstest

- ▶ Ruf die Firmen an, bevor du dich bewirbst. So erfährst du, ob die ausgeschriebene Stelle überhaupt noch frei ist. Zudem baust du einen ersten persönlichen Kontakt auf.
- ▶ Achte unbedingt auf eine saubere, fehlerfreie Gesamtopitik ohne Knicke, Flecken oder Radiergummikrümel.
- ▶ Ein Bild sagt mehr als tausend Worte – und entscheidet wesentlich darüber mit, wie sympathisch die Bewerberin/der Bewerber auf den ersten Blick wirkt. Der Gang zum Fotografen lohnt sich also!

TIPPS VOM PERSONALLEITER



Bundeswehr
Karriere mit Zukunft.

Entschieden gut. Gut entschieden:
Ihre Karriere in der Bundeswehrverwaltung.

Das Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Dresden stellt jährlich zum 01. August Auszubildende ein.

Machen Sie eine anerkannte zivile **Ausbildung** zur/zum

Zahnmedizinischen Fachangestellten oder

Medizinischen Fachangestellten an den Standorten Dresden, Leipzig, Delitzsch, Frankenberg oder Marienberg sowie

Verwaltungsfachangestellten am Standort Dresden mit Berufsschulbesuch in Berlin

Voraussetzung:
Angestrebter oder vorhandener Realschulabschluss oder Abitur, überwiegend gute Leistungen auf dem letzten vorhandenen Schulzeugnis

Bewerbungsunterlagen:

- selbst verfasster und vom Bewerber unterschriebener Lebenslauf
- ein Bewerbungsbild (nicht älter als sechs Monate)
- Einverständniserklärung der/des gesetzlichen Vertreter/s (wenn unter 18)
- eine beglaubigte Abschrift/Kopie des letzten Schulzeugnisses
- ggf. weitere beglaubigte Abschriften/Kopien vom 9. und 10. Kl.-Zeugnis
- ggf. Kopien von Praktikaeinschätzungen und besuchten Lehrgängen

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/-innen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsschluss: 31.12. jeden Jahres

Die Bewerbungsunterlagen sind zu richten an:
Bundeswehr Dienstleistungszentrum Dresden, z.H. Ausbildungsbeauftragte,
August-Bebel-Straße 19, 01219 Dresden,
Tel.-Nr.: 0351/4654-4795, www.bundeswehr-karriere.de

Bitte informieren Sie sich
unter www.ba-dresden.de!



Studienangebote:

Agrarmanagement, Bankwirtschaft, Bioinformatik, Handel, Holztechnik, Industrie, Informationstechnik, Medienproduktion, Steuern Prüfungswesen Consulting, Versicherung, Wirtschaftsinformatik



KULI
Lernzentrum

Prüfungsstress?

Kein Thema!

**Nachhilfe
Weiterbildung**

**Sprachkurse
Bewerbungs-
training**

alles
ohne
Vertrag

www.kuli-lernzentrum.de Telefon 0351 / 48 43 43 48

Bildung contra Wirtschaftskrise

Was tun, wenn der Arbeitgeber oder der Ausbildungsbetrieb von der Wirtschaftskrise überrollt wird? „Eine gute schulische und berufliche Ausbildung mit exzellenten Zusatzqualifikationen ist die beste Prophylaxe“, meint Jenny Kunkel als Inhaberin des KULI Lernzentrums. „Aktuell beobachten wir das am Beispiel von Qimonda in Dresden.“ Schubweise werden Mitarbeiter entlassen oder in Transfergesellschaften untergebracht. Dort haben sie Gelegenheit sich weiterzubilden oder verschüttetes Wissen wieder aufzufrischen. Zusatzqualifikationen, wie zum Beispiel Fremdsprachen oder PC-Kenntnisse, werden in jedem Fall vom Arbeitgeber hoch angerechnet. „Ehemalige Mitarbeiter, welche eine bestimmte Bildungsnische besetzen oder zum Beispiel bei uns spezielle Zusatzqualifikationen erworben haben, sind sehr schnell von anderen Firmen übernommen worden. Entscheidend ist, sich von der Masse abzuheben“, beschreibt Frau Kunkel die Erfahrungen ihrer Kunden. Gerade in Krisenzeiten ist es sinnvoll in seine Qualifikationen zu investieren, um den Anschluss bei einem absehbaren Aufschwung nicht zu verpassen.

Das richtige Foto



Das richtige Foto macht deine Bewerbung erst richtig schick, Nur worauf kommt es an?

Der Werbe- und Porträtfotograf gibt einige Tipps:

1. Immer die Bewerbung zum Fotografen mitbringen.
2. Das Foto muss zum Beruf passen: Wer sich als Schlosser bewirbt, sollte sich nicht im Anzug ablichten lassen.
3. Mut zu ausgefallenen Formaten: Es muss nicht immer das klassische Passfoto sein. Das Foto sollte an die Bewerbungsunterlagen angepasst werden und kann auch mal quadratisch, sehr flach oder extrem hoch ausfallen.
4. Vorsicht beim Hintergrund: Hier rät der Profi zu weiß oder schwarz. Beides wirkt klassisch und edel.
5. Du selbst solltest versuchen zu wirken, und mit der Fotokamera zu spielen. Sei einfach ganz locker drauf und genieße, dass du im Mittelpunkt stehst. Denn wichtig ist, dass du authentisch überkommst.
6. Achte darauf, ob der Fotograf mit dir bespricht, worauf es ankommt. Denn nur dann wird er auch ein perfektes Foto zustandebringen.



Die TMD Friction Gruppe (3.800 Mitarbeiter) ist der weltweit führende Hersteller von Bremsbelägen für die Erstausrüstung der Automobil- und Bremsenindustrie. Mit den Marken Textar, Pagid, Mintex, Don, Cobreq und Cosid belegt TMD Friction außerdem eine führende Position im weltweiten Ersatzteilmarkt. Das Unternehmen erwirtschaftet einen Umsatz von ca. 640 Mio. Euro.

Für unseren Standort in Coswig/Sachsen suchen wir zum 01.09.2010 Auszubildende zum/zur

Verfahrensmechaniker/in

Kunststoff- und Kautschuktechnik

Industriemechaniker/in

Elektroniker/in Betriebstechnik

Wir erwarten von Ihnen:

- Einen guten Realschulabschluss
- Gute naturwissenschaftliche Kenntnisse, speziell auf dem Gebiet Mathematik und Physik
- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Verantwortungsbewusstsein, Einsatzbereitschaft und Teamfähigkeit
- Selbstständige, zielorientierte und sorgfältige Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen:

Einen guten Start ins Berufsleben mit einer hohen Ausbildungsqualität sowie einem freundlichen Betriebsklima. Weitere Informationen zur

Berufsausbildung in unserem Unternehmen finden Sie unter www.tmdfriction.com/images/stories/downloads/ausbildungtmd.pdf

Interessiert? Dann freuen wir uns auf ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, tab. Lebenslauf, Kopie der letzten 3 Zeugnisse).

TMD Friction EsCo GmbH
Personalabteilung
Annett Wenzel · Tel. 03523/ 96371
Industriestraße 9 · 01640 Coswig
annett.wenzel@tmdfriction.com
www.tmdfriction.com

Ausbildung bei TMD Friction EsCo GmbH

... ist fundiert, zukunftsweisend und praxisorientiert.

Verfahrensmechaniker - Kunststoff- und Kautschuktechnik

... sind Fachkräfte für die Fertigung. Sie stellen in unterschiedlichen Verarbeitungsverfahren Halbezeuge oder Formteile wie z. B. Reibbeläge her. Sie richten ihre Maschinen selbstständig ein, bedienen diese und achten dabei auf die Qualität der Produkte, um Qualitätsabweichungen zu verhindern.

Industriemechaniker

... sind in erster Linie Dienstleister für die Fertigung, um eine größtmögliche Verfügbarkeit aller Maschinen und Anlagen sicherzustellen. Wesentliche Aufgaben sind dabei die Instandsetzung bzw. Inbetriebnahme der Maschinen und Anlagen, die Identifikation und Beseitigung möglicher Störquellen. Darüber hinaus stellen sie elektrische Verbindungen her, montieren, prüfen und messen elektrische Geräte/Anlagenteile und programmieren speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS).

Elektroniker - Betriebstechnik

... sind für das Funktionieren von elektronischen und elektrischen Systemen verantwortlich. Dazu gehören die Installation und Inbetriebnahme der Maschinen und Anlagen, die Identifikation und Beseitigung möglicher Störquellen. Darüber hinaus stellen sie elektrische Verbindungen her, montieren, prüfen und messen elektrische Geräte/Anlagenteile und programmieren speicherprogrammierbare Steuerungen (SPS).



www.tmdfriction.com



Ausbildungsbeginn am 9. August 2010 bei KBA in Radebeul!

Wir freuen uns über Deine Bewerbung für eine Ausbildung in den Berufen:

Mechatroniker/-in
Industriemechaniker/-in
Zerspanungsmechaniker/-in
Drucker/-in
Industriekaufrau/-mann

Sende Deine Unterlagen bitte an:

Koenig & Bauer AG
Bogenoffsetmaschinen
Herrn Jochen Mann
Berufsausbildung
Friedrich-List-Str. 47
01445 Radebeul
Jochen.Mann@kba.com
0351/833-2445



www.kba.com

Berufsausbildung im KBA-Werk Radebeul

Die Unternehmensgruppe Koenig & Bauer ist mit dem breitesten Produktprogramm der Branche einer der größten Druckmaschinenhersteller der Welt. Muttergesellschaft ist die 1817 gegründete Koenig & Bauer AG (KBA) mit den deutschen Werken in Würzburg, Frankenthal, Radebeul und Trennfeld. Zur engeren KBA-Gruppe gehören außerdem die Maschinenfabrik KBA-Mödling AG bei Wien in Österreich, KBA Grafitec in Tschechien sowie die KBA North America Inc. in Williston, Vermont. Rund 8000 Mitarbeiter sind in den Kernunternehmen der KBA-Gruppe tätig.

KBA betreibt in langer Tradition zur Sicherung des eigenen Fachkräftenachwuchses an allen Produktionsstandorten eine eigene Berufsausbildung. Der Standort Radebeul trägt dabei die Kompletverantwortung für das KBA-Bogenoffset-Programm, beginnend von der Entwicklung über die Fertigung, die Montage bis hin zum Service und Vertrieb. Der Schwerpunkt der Ausbildung in Radebeul liegt somit auf den in der Anzeige genannten Berufsbildern.

Seit dem Jahr 2000 wurde das KBA-Werk Radebeul in ununterbrochener Folge jährlich als hervorragender Ausbildungsbetrieb von der IHK Dresden ausgezeichnet. Grundlage dafür waren hervorragende Prüfungsergebnisse in allen Ausbildungsberufen.

Jochen Mann
Abteilungsleiter Berufsausbildung
KBA-Werk Radebeul

Das Vorstellungsgespräch

Vorbereitung

(Rechtzeitig erledigen!)

- ▶ **Infos über Branche und Betrieb besorgen**
(Bibliothek, Internet, über Pressestellen von Unternehmen und Verbänden)
- ▶ **Liste eigener Stärken/Schwächen notieren**
Welche meiner Stärken passen gut zum Betrieb?
Welche Schwächen kann ich wie ausgleichen?
- ▶ **2 Fragelisten zusammenstellen und mit Eltern/Freunden durchspielen:**
Welche Fragen könnte der Personalchef mir stellen?
Was möchte ich ihn fragen?
- ▶ **Ein Outfit planen, das zum Unternehmen passt.**
Zu lässig wirkt desinteressiert, zu aufgedonnert fehl am Platz.
Besprich dich mit Eltern oder Freunden.

Jetzt geht's los: Der erste Vorstellungstermin

Vorstellungsgespräche folgen meist einem bestimmten Schema. Wenn du dich darauf vorbereitet hast, dann bist du nicht so leicht aus der Ruhe zu bringen.

Phase 1:

Du bist nervös.

Das ist ziemlich normal, und auch dein Gesprächspartner ist daran gewöhnt. Er oder sie wird versuchen, die Situation durch eine freundliche und lockere Gesprächsatmosphäre zu entspannen.

Phase 2:

Man stellt dir persönliche Fragen.

Das Gespräch kommt jetzt auf den Punkt. Bleib ruhig, und beantworte alle Fragen freundlich. Dein Gegenüber möchte sich ein Bild von deiner Persönlichkeit machen, deinen familiären Hintergrund einschätzen oder feststellen, ob du zum Unternehmen und zum gewählten Beruf passt.

Phase 3:

Du sollst deine Qualifikation schildern.

Macht dir kein Problem, weil du dich gründlich vorbereitet hast. Schildere deine Stärken selbstbewusst, aber ohne Übertreibung. Antworte auch auf Fragen nach Schwächen ehrlich.

Phase 4:

Dein Gegenüber fühlt dir auf den Zahn.

Je nach Gesprächsverlauf können jetzt auch ein paar unangenehme Fragen auftauchen. Dein Gesprächspartner könnte meinen, widersprüchliche Aussagen oder mangelnde Motivation festgestellt zu haben. Atme aus, reagiere gelassen und stelle die Dinge freundlich klar.

Phase 5:

Jetzt präsentiert sich das Unternehmen.

Dein Gegenüber erläutert nun die Ausbildung und stellt das Unternehmen dar. **Beschränke dich nicht aufs Zuhören.** Stelle deine vorbereiteten Fragen, bleib aktiv und erläutere sachlich und ohne Übertreibungen, warum gerade du für die Ausbildungsstelle geeignet bist.

Phase 6:

Gesprächsabschluss

Wenn du gern in diesem Unternehmen ausgebildet werden möchtest, mach das zum Schluss ruhig nochmals deutlich. Frag nach, bis wann man dir die Entscheidung mitteilen wird.

www.post-modern.de
tel. 0800-99 66 33 1



Danke, liebe Briefschreiber, dass Sie uns seit über zehn Jahren ermöglichen, jungen Menschen eine berufliche Perspektive zu bieten.

Möchtest du auch zu unserem Team gehören? Dann bewirb dich jetzt als

Auszubildende/r zur Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen

Du bist neugierig und aufgeschlossen, hast deinen Haupt- oder Realschulabschluss in der Tasche und suchst deine Chance in einem Wachstumsmarkt? Dann bewirb dich jetzt für die Ausbildung in Dresden, Kamenz, Meißen, Freital und Löbau. Wir bieten dir eine interessante Ausbildung in einer zukunftssträchtigen Branche. Freue dich auf intensive Betreuung, abwechslungsreiche Aufgaben in einem motivierten Team und anschließende Entwicklungsmöglichkeiten in einem wachsenden Unternehmen.

Jetzt die Bewerbungsunterlagen in einen Umschlag, PostModern-Briefmarke drauf und ab damit an:
Media Logistik GmbH, PostModern, Frau Schröder, Meinholdstraße 2, 01129 Dresden

Wir freuen uns auf dich!

1999-2009
PostModern sagt Dankezehn

Mit Schwung in die Zukunft starten!

Höffner, Deutschlands großer Volls-service-Möbelhändler, freut sich auf Ausbildungsbewerber für 2010

Wir bilden aus:

- **Kauffrau/-mann**
- im Einzelhandel
- **Fachkraft (m/w)**
- für Systemgastronomie



Wir bieten Ihnen in einem kontinuierlich wachsenden Unternehmen mit 16 Standorten eine umfassende Ausbildung mit interessanten und erfolversprechenden Einsatz- und Karriere-möglichkeiten.

Nutzen Sie die Chance, nach Ihrer Ausbildung einer von über 8000 „Höffis“, und damit Teil der großen „Höffner-Möbelfamilie“ zu werden.

Let's go!

Bei Interesse senden Sie bitte Ihre vollständigen und aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an:

Höffner Möbelgesellschaft GmbH & Co. KG

z.H. Herrn Kleyer
Peschelstr. 39, 01139 Dresden

oder per E-Mail an:
ausbildung@hoffner.de

Höffner[®]
Wo Wohnen wenig kostet!



Stylingtipps für das Bewerbungsgespräch

So nicht!



Juhuu!!

Du hast die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch in der Tasche. Hier kommen die Do's und Dont's zum Styling für deinen wichtigen Termin.



Haare

Zottelmähne oder fettige Haare, das geht gar nicht! Die Frisur muss nicht spießig sein, aber gepflegt sollte sie schon aussehen.

Make-up

Wenn du den Job ernsthaft haben willst, dann schmier nicht zu viel Farbe ins Gesicht. Du bist nicht auf dem Kriegspfad. Dein Gegenüber soll ja nicht Angst vor dir haben, sondern dich einstellen!

Klamotten

Das ausgeflippte Outfit solltest du für diesen Termin im Schrank lassen. Müssen ja nicht gleich Rollkragenpulli und Karottenjeans sein, aber Mickymaus und Laufmasche machen beim Vorstellungsgespräch keinen guten Eindruck.

Schuhe

Keine knallbunten Treter oder farbige Strümpfel! Außerdem sollten die Schuhe geputzt sein, und du musst dich darin sicher bewegen können.



Haare

Strubbelhaare oder Irokesenschnitt sind bei einem Vorstellungstermin tabu! Du willst doch einen Job bekommen und keinen Haarcontest gewinnen.

Gesicht

Ordentlich rasiert und ohne Dreckspuren im Gesicht solltest du erscheinen, auch wenn du gerade noch an deinem Moped rumgeschraubt hast.

Klamotten

Abschreckende Totenkopf-T-Shirts und heraushängende Unterwäsche bestärken dein Gegenüber nur darin, dich nicht einzustellen. Auch deine lässige Jogginghose kannst du im Schrank lassen.

Schuhe

Wenn du mit ausgelatschten Turnschuhen zum Vorstellungsgespräch erscheinst, hast du dir sicher die allerletzte Chance verbaut, diesen Job zu bekommen.

Stylingtipps für das Bewerbungsgespräch

Das passt!



Allgemein gilt:

Du musst dich nicht „verkleiden“ und deine Persönlichkeit verstecken. Du kannst deinem Kleidungsstil treu bleiben und einige Regeln beachten, dann klappt's auch mit der Lehrstelle! Ein gepflegtes Äußeres ist wichtig, denn oft ist der erste Eindruck entscheidend.

Haare

Bei einer ordentlichen Frisur sehen offene Haare schön aus. Auch eine Hochsteckfrisur passt meistens gut und macht einen gepflegten Eindruck.

Make-up

Für die Mädels gilt: Weniger ist mehr! Entscheide dich für ein dezentes Make-up, dick aufgetragene Schminke wirkt aufgesetzt und unnatürlich.

Klamotten

Du solltest dir überlegen, welches Outfit zum Berufsbild passt, für das du dich bewirbst. Hemd oder Bluse (gebügelt!) passen meistens gut. Blazer und Hose müssen farblich zusammenpassen. Ein zu klein oder zu groß geratener Dress sieht nicht gut aus.

Schuhe

Die Schuhe gehören genauso zum Styling wie der Rest. Sie müssen nicht immer schwarz sein, sollten aber zum restlichen Outfit passen.



Haare

Ordentlich gekämmt und frisch gewaschen: Mit solchen Haaren machst du sicher eine gute Figur.

Gesicht

Frisch rasiert und geduscht, das macht einen guten Eindruck. Ein dezentes Deo ist erlaubt, aber Vorsicht, nicht dass du eine penetrante Duftwolke um dich hast.

Klamotten

Du solltest dir überlegen, welches Outfit zum Berufsbild passt, für das du dich bewirbst. Hemd oder Sakko (gebügelt!) passen meistens gut. Ein zu klein oder zu groß geratener Dress sieht nicht gut aus.

Schuhe

Die Schuhe gehören genauso zum Styling wie der Rest. Sie müssen nicht immer schwarz sein, sollten aber zum restlichen Outfit passen.



Internetadressen – surf mal vorbei

Jobbörsen und Berufsinformationen

- ▶ **<http://www.ausbildung-plus.de>**
Kostenloser Informationsdienst über das Thema Zusatzqualifikationen in der Berufsausbildung.
- ▶ **www.berufenet.de und www.jobware.de**
Ausführlicher Bewerbungsratgeber, sehr empfehlenswert.
- ▶ **www.berufsbildung.de**
Alles, was du schon immer über die Ausbildung wissen wolltest: Blätter zur Berufskunde zum Ausdrucken, Adressen von Jobbörsen und Praktika-Börsen im Internet, Trends am Arbeitsmarkt, Tipps für die Bewerbung.
- ▶ **<http://www.berufskunde.com>**
Das internationale Berufslexikon ermöglicht, Ausbildungsberufe nach Neigungen zu suchen, enthält Berufsbeschreibungen sowie Videoclips und berichtet über Anforderungen sowie Ausbildungsinhalte.
- ▶ **www.bibb.de**
Wer sich einen schnellen Überblick über alle derzeit anerkannten Ausbildungsberufe verschaffen will, wird fündig auf der Internet-Seite des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB).
- ▶ **www.machs-richtig.de**
Das Richtige für alle, die sich über ihre Zukunft noch nicht sicher sind und Hilfestellung brauchen – Tipps zur Berufswahlvorbereitung von der Bundesagentur für Arbeit.
- ▶ **<http://www.neue-ausbildungsberufe.de>**
Offizielle Seite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung sowie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie; bietet Informationen für Auszubildende und Betriebe (kostenpflichtig).
- ▶ **<http://www.wege-ins-studium.de>**
Das Netzwerk „Wege ins Studium“ bietet umfassende und objektive Informationen und Beratung über alle Fragen rund ums Studium und den Akademikerarbeitsmarkt.
- ▶ **<http://www.zukunftschancen.de>**
Die Internetseite liefert umfassende Informationen zum Thema Ausbildung, Studium und Berufsstart.
- ▶ www.azubi-online.com
- ▶ www.backinjob.de
- ▶ www.bewerbung.de
- ▶ www.bewerbungen.de
- ▶ www.deutscher-stellenmarkt.de
- ▶ www.geva-institut.de
- ▶ www.handwerk.de
- ▶ www.ich-kann-etwas.de
- ▶ www.ihk.de
- ▶ www.ihk-lehrstellenboerse.de
- ▶ www.joblink.de
- ▶ www.jobpilot.de
- ▶ www.jobware.de
- ▶ www.jobworld.de
- ▶ www.jova-nova.com
- ▶ www.monster.de
- ▶ www.stellenanzeigen.de
- ▶ www.stepstone.de
- ▶ www.teamhandwerk.de

PARTNERSCHAFTEN PFLEGEN
 VERFÜGBARKEIT GARANTIEREN
 WERTE SCHAFFEN
 UMWELT SCHÜTZEN
 ROHSTOFFE ERHALTEN
 QUALITÄT GEWÄHRLEISTEN
UMWELT SCHÜTZEN
 PARTNERSCHAFTEN PFLEGEN
 VERFÜGBARKEIT GARANTIEREN
WERTE SCHAFFEN
 ROHSTOFFE ERHALTEN
 UMWELT SCHÜTZEN
 WERTE SCHAFFEN
 VERFÜGBARKEIT GARANTIEREN
ROHSTOFFE
 QUALITÄT GEWÄHRLEISTEN

Fertigen und wachsen mit Achtung vor dem Menschen und der Umwelt. (Carlo Pasini 1924 – 1983)

Metall- und Elektroberufe bei Feralpi Stahl

Interesse an einem Beruf in der Metall- und Elektrobranche? Feralpi Stahl bietet auch 2010 Absolventen die Chance zur Ausbildung in den Berufen Industriemechaniker, Verfahrensmechaniker in der Hütten- und Halbzeugindustrie, Elektroniker für Betriebstechnik oder Zerspanungsmechaniker. Das Unternehmen, das in vier Firmen in Riesa 625 Mitarbeiter beschäftigt und jährlich zirka 950.000 Tonnen Stahl aus Schrott produziert, bildet derzeit 39 Lehrlinge aus. In den letzten drei Jahren ist die Zahl der Azubis kontinuierlich gestiegen. „Wir sind stets auf der Suche nach gutem Nachwuchs mit technischem Verständnis, handwerklichem Geschick und hoher Belastbarkeit“, erklärt Werksleiter Frank Juergen Schaefer. „Das Motto von Feralpi heißt ‚Produzieren und wachsen mit Respekt vor Mensch und Umwelt‘ – Aus- und Weiterbildung sind für uns dazu wichtige Bausteine“, so der Manager weiter. Für eine erfolgsorientierte Partnerschaft von Anfang an. Das sichere auch die Zukunft des Stahlstandortes Riesa, den Feralpi in Einklang mit allen Interessengruppen weiter entwickeln wolle.

Bewerbungen sind schriftlich zu richten an: **Feralpi Stahl, Gröbaer Straße 3, 01591 Riesa.**

www.mein-profi.de

Das neue große Handwerker-Portal.

Ab Anfang 2010 online!



Louisenthal steht für höchste Fälschungssicherheit und Kompetenz von Banknoten- und Sicherheitspapieren. Unsere Entwicklungen und Herstellungsprozesse setzen weltweit Maßstäbe. Technologisch wie in der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Partnern und Kunden. Louisenthal gehört zum Technologiekonzern Giesecke & Devrient GmbH mit Sitz in München.



Papierfabrik Louisenthal GmbH
 Werk Königstein
 Postfach 5 · 01822 Königstein
 personalpk@louisenthal.com · www.louisenthal.com

Ausbildung in der Papierfabrik Louisenthal Werk Königstein – der erste Schritt in eine erfolgreiche Zukunft

- **Bürokauffrau/-mann**
 Mindestanforderung:
 Mittlere Reife
- **Chemielaborant/-in**
 Mindestanforderung:
 Mittlere Reife
- **Elektroniker/-in für Betriebstechnik**
 Mindestanforderung:
 qualifizierter Hauptschulabschluss
- **Papiertechnologe**
Papiertechnologin
 Mindestanforderung:
 qualifizierter Hauptschulabschluss
- **Industriemechaniker/-in**
 Mindestanforderung:
 qualifizierter Hauptschulabschluss

Für eine Schnupperlehre können wir Plätze zur Verfügung stellen. Weitere Informationen erhalten Sie im Internet unter www.louisenthal.com



Berufsbildungswerk Sachsen GmbH

Hellerhofstraße 21
01129 Dresden

Telefon: 03 51 84 37-675
www bbw-sachsen.de

Keinen Ausbildungsplatz?

Handicap oder gesundheitliche Einschränkungen?

Jugendliche mit gesundheitlichen Einschränkungen (SGB III) finden bei uns einen Ausbildungsplatz, z.B. als:

- Zerspanungsmechaniker
- Fachinformatiker
- Steuerfachangestellter
- Mediengestalter

Vorteile:

- Auswahl unter 18 Berufen aus den Berufsgruppen:
 - Mechanik/Mechatronik
 - Elektronik/Informatik
 - Konstruktion/Gestaltung
 - Wirtschaft/Verwaltung
- moderne Ausbildungsplätze und Wohnmöglichkeiten
- medizinisch-therapeutische Betreuung
- Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche
- vielfältige Freizeitangebote
- Berufsvorbereitende Maßnahmen



Berufsausbildung für junge Menschen mit Handicap

Jugendlichen mit gesundheitlichen Einschränkungen stehen aufgrund ihres Handicaps oder einer Erkrankung nicht alle Möglichkeiten einer Berufsausbildung offen. Hier bietet das Berufsbildungswerk Sachsen die Alternative.

Im Berufsbildungswerk Sachsen können Jugendliche und junge Erwachsene mit gesundheitlichen Einschränkungen eine berufliche Erstausbildung absolvieren oder an einer Berufsvorbereitung teilnehmen. Das Berufsbildungswerk Sachsen ist speziell auf Bedürfnisse von jungen Menschen mit Behinderungen eingestellt. Das gesamte Gelände sowie alle Räumlichkeiten sind behindertengerecht angelegt und ausgestattet.

Im Rahmen des dualen Bildungssystems können die Jugendlichen einen von 18 staatlich anerkannten kammergeprüften Ausbildungsberufen ergreifen. Eine hoch qualifizierte, fachlich fundierte Berufsausbildung unter praxisnahen Bedingungen und eine individuelle Betreuung gewährleisten, dass die jungen Menschen ihren Platz im Arbeitsleben finden. Während der Ausbildung sind neben der medizinisch-therapeutischen Begleitung zusätzliche Stütz- und Fördermaßnahmen möglich.

Arbeitsplatzvermittlung als Ziel

Neben dem Ausbildungsabschluss steht die Eingliederung der Absolventen in das Arbeitsleben im Vordergrund. Daher erhalten die Jugendlichen besondere Unterstützung bei der Arbeitsplatzsuche. Erfahrene Integrationsberater helfen bei der Bewerbung – vom Training von Bewerbungsgesprächen bis zur Stellensuche.

Für den Erfolg der Berufsausbildung im Berufsbildungswerk Sachsen spricht die Vermittlungsquote von über 70 %. 2008 hat die IHK Dresden das Berufsbildungswerk Sachsen als hervorragenden Ausbildungsbetrieb ausgezeichnet.

Kontakt & Beratung:

Judith Frankenberg
Berufsbildungswerk Sachsen GmbH
Hellerhofstraße 21
01129 Dresden
Telefon: 0351 84 37-675
www bbw-sachsen.de

Deine Chance in einer Branche mit Zukunft!!!

Als einer der größten Arbeitgeber im Landkreis Görlitz bieten wir **motivierten, interessierten und sozial engagierten jungen Menschen** im Martinshof Rothenburg Diakoniewerk **Ausbildungsplätze** in folgenden Berufen:

- ✓ Altenpflegerin (w/m)
- ✓ Bürokauffrau (w/m)
- ✓ Köchin (w/m)
- ✓ Restaurantfachfrau (w/m)

Unsere Auszubildenden sollten ein hohes Maß an **Verantwortungsbewußtsein, Freundlichkeit, Einsatzbereitschaft und Flexibilität** mitbringen. Neben einem guten Realschulabschluss solltet ihr euch für die Arbeit im Team begeistern können und auch in arbeitsintensiven Momenten den Überblick behalten.

Wir bieten euch neben einer lukrativen Ausbildungsvergütung die Arbeit in motivierten und gut eingespielten Teams.



Du hast zwar den Abschluss in der Tasche, weißt aber noch nicht so recht, wie es weiter gehen soll? Wir bieten jungen Menschen vielfältige Möglichkeiten zur beruflichen Orientierung, sei es im Rahmen eines **Freiwilligen Sozialen Jahres, eines Vorpraktikums** oder durch den **Zivildienst**. Dabei kannst du wählen zwischen einem Einsatz in der Altenhilfe, in der Heilpädagogischen Einrichtung, in der Werkstatt für behinderte Menschen, in unseren Kindertagesstätten oder auch in unseren Küchenbetrieben.

Wir freuen uns heute schon auf eure **Bewerbung**. Diese richtet ihr bitte bis **31.12.2009** an: Martinshof Rothenburg Diakoniewerk, Personalabteilung, Mühlgasse 10, 02929 Rothenburg

Für Rückfragen steht euch Frau Yvonne Briesovsky unter 035891/38 106 oder y.briesovsky@martinshof-diakoniewerk.de gern zur Verfügung.

Mehr Informationen über den Martinshof erhaltet ihr unter www.martinshof-diakoniewerk.de
Ein Klick, der sich lohnt.

Martinshof Rothenburg
Diakoniewerk





Bist du -Klasse?

 Sparkasse

Wenn's um Ausbildung geht – Sparkasse

Ausbildung

zum/zur **Bankkaufmann/-frau**

zum **Diplom-Betriebswirt /zur Diplom-Betriebswirtin (BA) Bankwirtschaft/Finanzmanagement**

Die Sparkassen sind Marktführer in Ihrer Region. Das Verhältnis zu unseren Kunden ist von Vertrauen, Kompetenz und Nähe geprägt. Denn wir beraten sie ganz nach ihren individuellen Bedürfnissen und stehen ihnen als Partner vor Ort zur Seite. Um diesen kundenorientierten Service heute und in Zukunft leisten zu können, suchen wir junge Menschen, die kontaktfreudig sind und Spaß am Umgang mit Menschen haben. Die Sparkasse bietet eine erstklassige Ausbildung.

Wir suchen:

- motivierte, kontaktfreudige Mitarbeiter, die Spaß im Umgang mit Menschen haben
- junge Mitarbeiter mit großem Interesse am Bankwesen
- engagierte Mitarbeiter mit hoher Lernbereitschaft und Flexibilität
- teamfähige Mitarbeiter mit einem sehr guten bis guten Schulabschluss

Wir bieten:

- praxisnahe und interessante Aufgaben in der Kundenberatung und -betreuung
- eine attraktive Ausbildungsvergütung
- umfangreiche Schulungen durch interne Kurse sowie Verhaltens- und Verkaufstrainings
- zahlreiche Weiterbildungsmöglichkeiten und Aufstiegschancen
- Vermögenswirksame Leistungen (VL)

Wir suchen dich. Bewirb dich jetzt unter:

www.ostsaechsische-sparkasse-dresden.de

www.sparkasse-oberlausitz-niederschlesien.de

www.ksk-bautzen.de